



Geschafft!

TC-Hallen-
Eröffnungsfeier
mit Minister-
präsidentin
Malu Dreyer



PST-Triathleten:

Aufstieg
in die
1. Bundesliga



Monz Fahrradwelten Loebstraße 9 54292 Trier
Tel.: 0651 999 89 110 mail: info@monz-fahrradwelten.de



Dabeisein ist einfach.



sparkasse-trier.de

Wenn man auch bei seinen finanziellen Aktivitäten auf die richtige Bewegung setzt.

Wir unterstützen Sie bei allen Themen rund ums Geld, damit Ihre finanzielle Zukunft gesichert ist.



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Trier**

PST – der Name für eine lange, sportliche Tradition

Der Post-Sportverein Trier e.V. wurde 1929 von Beschäftigten der Post gegründet, steht aber schon seit Jahrzehnten für jedermann offen. Nur der Vereinsname erinnert noch an die Ursprünge. Über die Jahre hinweg wuchs das Sportangebot stetig, sodass wir heute mit über 30 Sportarten und mehr als 3.300 Mitgliedern zu den größten Vereinen der Region gehören.

Sport im Verein bedeutet mehr als seinen Körper fit zu halten. Sport im Verein heißt vor allem, gleichgesinnte Menschen zu treffen, das Gemeinschaftsgefühl zu erleben und zusammen die Freizeit zu gestalten. Das macht nicht nur Spaß, sondern ist auch der beste Ausgleich zum Alltag.

Wir bieten Ihnen eine große Anzahl von Sportmöglichkeiten

für Breiten- und Leistungssportler und für jedes Alter. Mehr als 30 Abteilungen finden sich unter dem Dach des PST, eine einzigartige Vielfalt des Sports innerhalb eines Vereins.

Um Kindern und Jugendlichen den Einstieg in den Sport zu erleichtern, bieten wir viele auf Kinder zugeschnittene Sportarten an.

PST – Vielseitigkeit im Sport

Ballsport

American Football
Badminton
Fußball
- Futsal
Handball
Hockey
Quidditch
Tischtennis
Volleyball

Ralph-Jan Altenscheidt
Christian Gütter
Dirk Wengler
Arthur Maier
Jana Wasserheß
Jakob Joeres
Leila Boehm
Patrick Rittel
Martin Zimmer

0176/30325952
0651/4632301
0651/9985283
0176/39559611
pst-handballdamen@web.de
0651/9372988
thunderbirdstrier@gmx.de
0157/73410077
0172/9520241

Denksport & Konzentration

Schach
Skat
Sportschützen

Frank Görgen
Udo Zeidler
komm. Christian Wolf

0162/6543978
0651/87181
pst-trier-sportschuetzen@gmx.de

Fitness & Reha

Fitnessstudio
Reha-Sport

Timo Plunien
Petra Schneider

0179/5399630
0651/39958

Gymnastik & Cheerleading

Gymnastik/Aerobic
- Kinderturnen
Cheerleading

Uschi Dahm
M. Funk, A. Munipi & B. Brachmann
Stephan Schmidt

0176/20686963
0651/74900
stph.schmidt@web.de

Kampfsport

Aikido
Fechten
Kampfkunst
- Wing Tchung Kung Fu
Judo
Taekwondo

Tobias Maldei
Carlos Graf
Martin Rieff
Ralf Müller
Kurt Ranger
Torsten Berweiler

tobias.maldei@gmx.de
0171/2627264
0175/2157064
0152/59026565
0651/80649
06501/9310955

Laufen & Bewegen

Leichtathletik
Triathlon
Wandern & Fahrten
- Walking
Zweiter Weg

Günter Heidle
Helmut Rach
N.N.
Lothar Gröbel
Rüdiger Cadenbach

06588/2636
0173/7277350
0172/6533158
0651/800400

Mensch & Tier

Agility
Reitsport
Volligieren

Martina Kinzig
Thomas Beier
Barbara Haas

0178/7827375
0651/9986848
0163/3455455

Wassersport

Segeln
Tauchen
Wasserski
- Wakeboard

Dr. Patricia Erbelinger
Juan Angel Martin
Rüdiger Lehnert

06502/9384181
0175/5250478
0171/4910268

PST – Vielfalt schafft Möglichkeiten

Während die meisten Vereine selten mehr als eine einzige Sportart anbieten, stellen wir eine breite Palette an Angeboten zur Verfügung. Egal, ob Sie Mannschafts- und Ballsportarten bevorzugen, fernöstliche Kampfsportarten ausüben möchten, gerne Wind und Wasser um sich haben, Tiere zu Ihrem Leben gehören oder sich mit Freunden und Bekannten zum Skat- oder Schachspiel treffen.

Was generell für kleinere Vereine nicht möglich ist, kann der PST Trier bieten: Neben den gängigen Sportarten haben Sie bei uns die Möglichkeit, aus einer Menge an sportlichen "Exoten" Ihr persönliches Sport- und Freizeitprogramm zu gestalten.

Mit nur einem günstigen Grundbeitrag erhalten Sie Zugang zu allen Sportarten des Vereins.

Einzelne Abteilungen erheben einen Sonderbeitrag für bestimmte sportartspezifische Leistungen. Ermäßigungen für Schüler, Studenten (bis 27 Jahre), FSJ-ler, Azubis, Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) sind selbstverständlich.

Alle Beiträge in der Übersicht finden Sie unter:
<http://www.pst-trier.de/downloads>

PST – Orte des Sports

Unser Verein hat 9 eigene Sportstätten, welche für unser breites Sportangebot genutzt werden:

Toni-Chorus-Halle
Clubhaus
Fitness-Center
Waldstadion
Schießstand
Reitanlage Hofgut Monaise
Yachthafen
Wasserskianlage Estricher Hof
Agility-Anlage

Ausoniusstr. 3, 54292 Trier · Hallenwart Reza Rostaei, 0173/5757799
Ausoniusstr. 3, 54292 Trier
Ausoniusstr. 3, 54292 Trier
Kockelsberger Weg 2, 54293 Trier
Kockelsberger Weg (im Waldstadion), 54293 Trier, Telefon: 820139
Pächter & Reitlehrer Hans-Ulrich Grunow, 9976831 oder 0172/2312635
Monaier Straße, 54294 Trier
0171/4910268
Diedenhofener Str. 27A, 54294 Trier, 800880 (nur Anrufbeantworter)

PST – ein sportlicher Partner

Der PST kann auch zu Ihrem sportlichen Werbepartner werden. Wir sind stetig auf der Suche nach Sponsoren und Kooperationspartnern. Nutzen Sie oder Ihr Unternehmen die vielseitigen Werbemöglichkeiten des größten Sportvereins in Trier:

- Werbung in unserem eigenen zweimal jährlich erscheinendem Vereinsmagazin
- Link auf unserer Vereinshomepage
- Berichte in Social Media (Facebook und Co.)
- Werbung auf unseren Vereinsbussen
- Werbung bei Veranstaltungen des PST (z.B. Waldstadionfest, Hallenfest, Trier spielt, etc.)
- Werbung auf PST-Sportkleidung

Unterstützen Sie den Verein oder einzelne Abteilungen, wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen.

PST – Management Team

Unsere Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle beraten Sie gerne bei allen Fragen rund um unseren Verein und seine Sportarten.

Hiltrud Schilz

Geschäftsführerin

seit 2002 zuständig für die Leitung des Vereins und die Verwaltungsorganisation, Rechnungswesen, Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit allen Abteilungen und Sportgruppen, Versicherungswesen, Sportstättenverwaltung.

Lucie Lenz

Mitarbeiterin Geschäftsstelle, zuständig für Mitgliederverwaltung und -betreuung, Datenschutz.

Maria Funk

Mitarbeiter Geschäftsstelle, Sport- und Fitnesskauffrau, zuständig für die Mitgliederverwaltung und -betreuung, Hallenbelegung, ÜL-Abrechnungen, Unfallmeldungen, Schließanlage, Veranstaltungen.

Ajdan Munipi

Seit August 2017 Auszubildende „Kaufrau für Büromanagement“.

Für die vereinseigenen Sportstätten ist unser Hausmeister zuständig. Er kümmert sich ebenso um unsere Vereinsbusse, welche unseren Sportgruppen zur Verfügung gestellt werden können.

Reza Rostaei 0173/5757799

Sie erreichen uns während unserer **Geschäftszeiten**

Montag 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

unter folgenden **Kontaktdaten**

Telefon: 0651 / 74 90 0
Fax: 0651 / 99 40 268
E-Mail: info@pst-trier.de
Website: www.pst-trier.de
IBAN: DE48 5855 0130 0000 9612 68
BIC: TRISDE55XXX · Sparkasse Trier

PST – Ehrenamt

Mit viel ehrenamtlichem Engagement kümmert sich das große Team des Präsidiums um die Belange des Vereins. Die gewählten Vertreter des Vereins sorgen für einen reibungslosen Ablauf im Vereinsmanagement und entwickeln den Verein stetig weiter für eine erfolgreiche sportliche Zukunft.

Ehrenpräsident: Hajo Laas

Präsident: Thomas Lorenz

Vizepräsident: Dr. Andreas Ammer / Alexandra Candels

Ref. Finanzen: Patrick Lenz

Ref. Finanzen: unbesetzt

Ref. Recht: Dr. Andreas Ammer

Ref. Liegenschaften: Werner Wilhelm

Ref. Sport: Alexandra Candels

Ref. Sport: Lisa Grüneisen

Ref. Jugend: Helmut Berg

Ref. Projektaufgaben: Torsten Berweiler

Ref. Projektaufgaben: Rüdiger Cadenbach

Ref. Sportakademie: Marc Kowalinski

Ref. Waldstadion: Johann Aubart

Rechnungsprüfer: Albert Schmitt

Rechnungsprüfer: Nic Rudolph

Datenschutzbeauftragter: Michael Fremdling

06588/577

0651/96763171

lenz.patrick@web.de

0651/949020

06588/7575

0651/80687

0651/42657

0651/15544

06501/9310955

0651/800400

06588/1468027

0651/9933297

datenschutzbeauftragter@pst-trier.de

PST – im Sport aktiv

Sie möchten sich neben der Ausübung Ihrer Sportart im Verein weiter engagieren?

Wir unterstützen Sie bei der Ausbildung (z.B. zum Trainer, Übungsleiter, Vereinsmanager), bei der sportlichen Weiterbildung (z.B. durch Kurse oder Lehrgänge) oder bei der Mitarbeit in unseren Projektgruppen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an unsere Geschäftsstelle wenden. (0651/74900 oder info@pst-trier.de)

Impressum

Redaktion: Geschäftsstelle PST • **Druck:** RaabDruck GmbH · Niederkircher Straße 2 · 54294 Trier

Liebes Mitglied,

auch wir sind verpflichtet, Ihnen die neuesten Informationen der DSGVO zur Kenntnisnahme zu geben. Da der PST-Trier e.V. bereits in der Vergangenheit viel Wert auf Datenschutz gelegt hat, ändert sich auch zukünftig nichts an der Sicherheit Ihrer Daten.

Informationspflichten nach Artikel 13 und 14 DSGVO

Nach Artikel 13 und 14 EU-DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln genannten Informationen bereit zu stellen. Dieser Informationspflicht kommt dieses Merkblatt nach.

1. Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seiner Vertreter:

Post-Sportverein Trier e.V., Ausoniusstraße 5, 54292 Trier, info@pst-trier.de, gesetzlich vertreten durch den Vorstand nach § 26 BGB, Herrn Thomas Lorenz (Vorstandsvorsitzender), E-Mail: info@pst-trier.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Post-Sportverein Trier e.V., Datenschutzbeauftragter: Herr Michael Fremdling, Ausoniusstraße 5, 54292 Trier, Email: datenschutzbeauftragter@pst-trier.de

3. Zwecke, für die personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Die personenbezogenen Daten werden für die Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses verarbeitet (z.B. Einladung zu Versammlungen, Beitragseinzug, Organisation des Sportbetriebes).

Ferner werden personenbezogene Daten zur Teilnahme am Wettkampf-, Turnier- und Spielbetrieb der Landesfachverbände an diese weitergeleitet.

Darüber hinaus werden personenbezogene Daten im Zusammenhang mit sportlichen Ereignissen einschließlich der Berichterstattung hierüber auf der Internetseite des Vereins, in Auftritten des Vereins in Sozialen Medien sowie auf Seiten der Fachverbände veröffentlicht und an lokale, regionale und überregionale Printmedien übermittelt.

4. Rechtsgrundlagen, auf Grund derer die Verarbeitung erfolgt:

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Bei den Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um das Mitgliedschaftsverhältnis im Verein und um die Teilnahme am Spielbetrieb der Fachverbände.

Werden personenbezogene Daten erhoben, ohne dass die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a) i.V.m. Artikel 7 DSGVO.

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet oder in lokalen, regionalen oder überregionalen Printmedien erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen des Vereins (vgl. Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO). Das berechnete Interesse des Vereins besteht in der Information der Öffentlichkeit durch Berichterstattung über die Aktivitäten des Vereins. In diesem Rahmen werden personenbezogene Daten einschließlich von Bildern der Teilnehmer zum Beispiel im Rahmen der Berichterstattung über sportliche Ereignisse des Vereins veröffentlicht.

5. Die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Personenbezogene Daten der Mitglieder, die am Spiel- und Wettkampfbetrieb der Landesfachverbände teilnehmen, werden zum Erwerb einer Lizenz, einer Wertungskarte, eines Spielerpasses oder sonstiger Teilnahmeberechtigung an den jeweiligen Landesfachverband weitergegeben.

Die Daten der Bankverbindung der Mitglieder werden zum Zwecke des Beitragseinzugs an unsere Hausban, z. Z. die Sparkasse Trier, weitergeleitet.

6. Die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert.

Mit Beendigung der Mitgliedschaft werden die Datenkategorien gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen weitere zehn Jahre vorgehalten und dann gelöscht. In der Zeit zwischen Beendigung der Mitgliedschaft und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.

Bestimmte Datenkategorien werden zum Zweck der Vereinschronik im Vereinsarchiv gespeichert. Hierbei handelt es sich um die Kategorien Vorname, Nachname, Zugehörigkeit zu einer Mannschaft, besondere sportliche Erfolge oder Ereignisse, an denen die betroffene Person mitgewirkt hat. Der Speicherung liegt ein berechtigtes Interesse des Vereins an der zeitgeschichtlichen Dokumentation von sportlichen Ereignissen und Erfolgen und der jeweiligen Zusammensetzung der Mannschaften zugrunde.

Alle Daten der übrigen Kategorien (z.B. Bankdaten, Anschrift, Kontaktdaten) werden mit Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht.

7. Der betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,
- das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO,
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.

8. Die Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen:

Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich im Rahmen des Erwerbs der Mitgliedschaft erhoben.

Ende der Informationspflicht

Stand: April 2018



*Wir wünschen unseren Mitgliedern,
Mitarbeitern, Freunden und Sponsoren
ein gutes Neues Jahr 2019.*

Das PST-Präsidium und Geschäftsstelle

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Einladung zur Delegiertenversammlung (Jahreshauptversammlung) des PST

Die Delegiertenversammlung findet am

17. Mai 2019 um 19.00 Uhr in der Toni-Chorus-Halle, Trier statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Grußworte
3. Ehrungen
4. Bericht der Geschäftsführerin
5. Berichte
 - 5.1. des Präsidenten
 - 5.2. der Referentin Sport
 - 5.3. des Referenten Finanzen
 - 5.4. der Rechnungsprüfer
6. Aussprache zu TOP 5
7. Wahl eines Versammlungsleiters
8. Entlastung des Präsidiums
9. Beitragsanpassung
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zu TOP 9 müssen bis spätestens zwei Wochen vor der Versammlung in schriftlicher Form bei der Geschäftsstelle (GSt) vorliegen.

Hinweis: Nach § 14 der PST-Satzung wird die JHV als Delegiertenversammlung einberufen. Die von den Mitgliedern gewählten Delegierten erhalten eine schriftliche Einladung. An der JHV können alle Vereinsmitglieder teilnehmen. Ihnen kann das Wort erteilt werden, sie haben jedoch kein Stimmrecht.

Thomas Lorenz, Präsident

Wir gratulieren...

...all unseren Mitgliedern, die im **2. Halbjahr 2018** einen runden Geburtstag gefeiert haben.
Wir wünschen Ihnen Gesundheit, und bleiben Sie sportlich aktiv!

Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Halleneröffnungsfeier – ein voller Erfolg!

Am Sonntag, 26.08.2018, feierte der PST Trier gemeinsam in Anwesenheit von prominenten Gästen, wie z. B. unserer Ministerpräsidentin Malu Dreyer und dem Oberbürgermeister Wolfram Leibe, mit zahlreichen Sportlern und Besuchern die Neueröffnung der Toni-Chorus-Halle.



Durch eine Vielzahl von Sportvorführungen unserer Abteilungen gestaltete sich der Tag zu einem vollen Erfolg und einer bunten Feierlichkeit.

Die Abteilungen (bzw. Gruppen) Taekwondo, Reha, Hockey, Gymnastik (Piloxing und StepAerobic), Volleyball, Bosseln, Fechten, Aikido, Judo, American Football, Zweiter Weg (Volleyball sowie Basketball) und Futsal begeisterten die Gäste und Zuschauer mit ihren Vorführungen.

Wir bedanken uns bei allen Abteilungen und den vielen fleißigen Helfern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung beim Auf- und Abbau, bei der Technik, der Halleneinrichtung, bei der Gestaltung des Programms und bei den Vorführungen. Ein herzliches Dankeschön auch an die Leichtathletik- und die Hockeyjugend für die Versorgung mit leckerem Kuchen sowie heißen Würstchen.

Wir sind ein starker Verein!



1. PST-Fitnessmeile

Am 30.03.2019 in der
TONI-CHORUS-HALLE



08.30 Uhr – 09.30 Uhr

YOGA und QIGONG

Gemeinsam begrüßen wir den neuen Tag!
Sanfte Übungsabfolgen mit Dehn-, Atem- und Kraftübungen bringen dich in Schwung, um gut gelaunt in den Tag zu starten!

09.30 Uhr – 10.15 Uhr

H.I.I.T Tabata Style

Hinterher bist du zwar am Ende, doch du fühlst dich trotzdem gut, weil die Endorphine und das Adrenalin in deinem Körper zusammen Salsa tanzen!

10.30 Uhr – 11.30 Uhr

STEP SENSATION

Viel Spaß zu fetziger Musik verspricht diese Stunde auf dem Brett!

11.30 Uhr – 12.30 Uhr

PILOXING

Wie die Mischung aus Pilates, Boxen und Dancing ganz viele Glückshormone ausschüttet.
Und das Beste: Piloxing macht richtig viel Spaß!

12.30 Uhr – 13.30 Uhr

POWER-PILATES

Breathe and feel your body!!!
Genieße die wohltuende Wirkung auf Körper und Geist!

Wir freuen uns auf schweißtreibende, entspannte und unvergessliche Stunden mit Euch!!!
EUER PST-Fitnessmeile-Team: Uschi, Lisa und Hiltrud

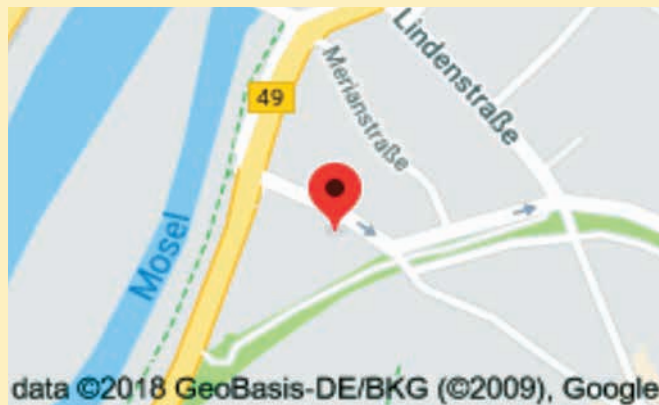
Bitte Matten und Verpflegung mitbringen!

Anmeldung bitte bis zum **25.03.2019**
unter info@pst-trier.de oder 0651/74900.

Gebühr: für Mitglieder € 25.-
für Nichtmitglieder € 40.-

Ausoniusstraße 5, 54292 Trier

Die Toni-Chorus-Halle befindet sich vor dem Berufsschulzentrum in der Ausoniusstr. Vom Moselufer kommend, in Richtung Zentrum fahren und in die Ausoniusstraße einbiegen. Auf der rechten Seite befindet sich die Post-Sporthalle (Toni-Chorus-Halle).



VEREINT.

150 Euro für Ihren
Verein – mit der
PSD VereinsPrämie.

EINE BANK. EIN WORT.
SEIT 1872.



SPENDEN SIE IHRE PRÄMIEN – DIE PSD BANK GIBT 50 EURO DAZU.

Wenn Sie von unserem Angebot überzeugt sind und uns weiterempfehlen möchten, sind wir besonders stolz. Denn nichts ist wertvoller als die ehrliche Weiterempfehlung eines überzeugten Kunden. Deswegen belohnen wir jede Empfehlung gleich doppelt – 50 Euro für Sie und 50 Euro für den neuen Kunden.

Damit aber nicht genug: Wenn Sie sich dafür entscheiden, Ihre Prämien an einen Verein zu spenden, legt die PSD Bank weitere 50 Euro drauf. Gemeinsam für Ihren Verein – mit der PSD VereinsPrämie.

SO EINFACH GEHT'S:

Wenn Sie sich für ausgewählte Produkte – z. B. aus dem Themenfeld Girokonten & Karten – entscheiden, können insgesamt 150 Euro an Ihren Wunschverein gehen.

Für die PSD VereinsPrämie geben Sie Ihre Kontaktdaten und die des Vereins ganz einfach online unter www.psd-koeln.de/Kunden-werben-Kunden an.

50 Euro für Sie
+ 50 Euro für den Neukunden
+ 50 Euro extra von der PSD
= 150 Euro PSD VereinsPrämie



Tim Dülfer – Ein Spitzensportler im Portait



Wann bzw. mit wie vielen Jahren haben Sie mit dem Triathlon angefangen und wie sind Sie auf genau die Sportart gekommen?

An den Triathlon kam ich durch meinen damaligen Nachbarn Volker Adrian, der auch heute noch bei der Tri Post ist. Damals war ich 16 und hatte von meinen Eltern ein Stahlrennrad zu Weihnachten bekommen, weil ich einen Ausgleich zum Fußball suchte und mich dafür auch fit halten wollte. Volker nahm mich ein paarmal mit und entzündete in mir das Triathlonfeuer, dafür bin ich ihm sehr dankbar. Dabei lernte ich auch Andreas Theobald als Trainingskameraden und guten Freund kennen. Das ebnete meinen Weg.

Wie wichtig ist Ihnen der Sport?

Der Sport ist mir in den letzten Jahren immer wichtiger geworden und ich würde ihn derzeit schon fast als meinen Lebensinhalt beschreiben. Vor dem Einschlafen resümiere ich wie gut das Training am Tag war und morgens ist der erste Gedanke, was heute auf dem Plan steht.

Dies entwickelte sich in erster Linie durch die Zusammenarbeit mit meinem Trainer Marc Pschebizin. Seitdem steigt die Leistung an und es gibt doch nichts Schöneres als zu sehen, wie sich harte Arbeit beginnt auszuzahlen.

Wie oft trainieren Sie? Ihre liebste Trainingseinheit?

Ich trainiere täglich. Meist zwei Einheiten am Tag, aber auch drei sind möglich. Das variiert je nach Wettkampf der ansteht und ich vertraue da ganz auf meinen Trainer. Ich denke 20-25 Stunden/Woche sind normal. Dies ist seit den letzten beiden Jahren und besonders in diesem Jahr zur Regel geworden.

In der Vorbereitung auf meine erste Mitteldistanz (04.11.18) kam ich, inklusive meinem Nebenjob als Fahrradkurier, auch an die 30 Stunden-Marke. Ich bin mir sicher, die Stunden werden im kommenden Winter noch einmal ordentlich ansteigen.

Wie sieht Ihr gängiger Tages-/Trainingsablauf aus? Unterscheidet er sich von den Wochenendtagen? (Erzählen Sie uns von Ihrem Tagesablauf)

Ein typischer Tag ist z.B. ein 12 km Nüchternlauf, 5 km Schwimmen und eine Radausfahrt im dreistelligen Bereich am Mittag. Ich muss gestehen, dass das Training an erster Stelle steht und dass ich die Zeiträume dazwischen mit allem fülle, was sonst noch ansteht. Wochenenden bedeuten nur mehr Zeit zum Trainieren.

Wo liegen Ihre Stärken als Triathlet?

Das Laufen nach dem Radfahren würde ich als meine Stärke bezeichnen. Das Laufen liegt mir generell ganz gut und in der vergangenen Bundesligasaison war meine Laufzeit immer eine der schnellsten. Nach dem Radfahren habe ich meist noch „gute Beine“ zum Laufen.

Je umfangreicher das Training wird, desto mehr muss ich auch alleine an die Arbeit, ich würde es hier durchaus auch als mögliche Stärke bezeichnen, dass ich die Motivation dafür täglich aufbringen kann. Mehrstündige oder besonders harte Einheiten regelmäßig alleine zu absolvieren kann sehr fordernd sein, glücklicherweise kam ich damit aber schon immer gut zurecht.

In der Welt des Sports erlebt man ja viele Höhen und Tiefen. Was war für Sie Ihr sportliches Highlight, welches Sie erleben durften?

Die sportlichen Highlights sind bei mir recht speziell. Besonders harte Rennen oder Trainingseinheiten in Trainingslagern, die mich ans absolute Limit und darüber hinaus bringen und meine individuellen Grenzen verschieben, sind für mich sportliche Highlights. Diese sind meist unter besonders kalten oder harten Bedingungen, wie beim Allgäu Swimrun, bei dem ich in voller Montur immer wieder in 8 Grad-kaltes Wasser springen musste oder beim „Xterra Italy Lake Garda“ mit besonders heftiger Streckenführung. Dazu zählte aber z.B. auch eine zweitägige Mountainbiketour durch die Schweiz mit meinem Trainer, bei der wir so einige Gletscheraussichten hatten, 10.000 Höhenmeter bewältigten und noch um 0 Uhr bei herannahendem Gewitter über die Scheidegg nach Hause fuhren. Auch die Xterra Weltmeisterschaft auf Hawaii war ein sportliches Highlight für mich.

Was motiviert Sie?

(z. B. immer weiter zu machen und das Beste zu geben)

Ich liebe den Sport, die Motivation steckt einfach in mir. Ich muss sie also alles andere als suchen, im Gegenteil. Ehrlich gesagt heizt mich auch die Konkurrenz ordentlich an, da gibt's eine

Liste im Kopf. Diese abzuarbeiten ist ein Ansporn. Ich finde eine gesunde Konkurrenz gehört in dem Sport dazu.

Wie nervös sind Sie vor einem Wettkampf?

Die Nervosität geht auch mit wachsender Zahl an Rennstarts nie ganz weg. Zumindest bei mir. Vor Rennen, in denen es z.B. um einen Aufstieg geht, oder einen möglichen Sieg, kann ich schon mal ziemlich aufgeregt sein. Die Aufregung bringt mich aber in die „Race-Mode“. Bei vielen Rennen gehe ich aber auch entspannt an den Start, dann weiß ich, das Training war gut und ich kann das heute.

Wie unterstützt Sie Ihre Familie?

Ohne meine Familie wäre es deutlich schwieriger, Vieles auch nicht möglich. Viel Training, hoher Kalorienverbrauch: Was ist da besser als eine Mutter, die gut und in den richtigen Mengen kocht. Vor allem auch mein Vater unterstützt mich wo er nur kann, ist bei fast allen Rennen zur Unterstützung dabei und mein größter Sponsor. Dafür ist ihm nichts zu weit: Hawaii, Texas, Gardasee, er ist immer mit von der Partie. Ich bin meinen Eltern sehr dankbar. Mitunter verlange ich schon viel. Wenn z.B. das Hochwasser im Keller steht und ich trainiere statt beim Abpumpen zu helfen. Das ist

alles andere als selbstverständlich. Neben meinen Eltern, habe ich auch meine Tante Steffi aus Texas, die auch nach Hawaii flog um mich bei der WM zu unterstützen und sich bestens um mich kümmert, wenn ich, nun beinahe jährlich, zur Saisonpause oder zum Training in Texas bin.

Wer ist Ihr größtes Vorbild?

Sportlich ist mein größtes Vorbild mein Trainer Marc Pschebizin. Ich höre gerne Geschichten über die Rennen die er schon in der ganzen Welt und zum Teil unter widrigsten Bedingungen absolvierte. Zudem gewann er zehnmal den Inferno Triathlon. Ich hoffe, die Willensstärke und

Härte, die Marc an den Tag legen kann, wenn es darauf ankommt, eines Tages auch einsetzen zu können. Ich kenne sonst niemanden mit einem solchen Durchhaltevermögen.

Was sind Ihre nächsten Ziele?

Mein nächstes Ziel ist meine erste Mitteldistanz (1,9 km / 90 km / 21,1 km) hier in Texas. Danach freue ich mich auf ein zweieinhalbmonatiges Trainingslager in Neuseeland. Wichtig ist mir auch der Trierer X-Duathlon, für den ich fünf Tage vorher aus Neuseeland zurück bin. Natürlich auch die Saison 2019 in der ersten Bundesliga mit meinem Team von Tri Post Trier.



WILHELM KLEIS

DACHDECKUNG
ABDICHTUNG
KLEMPNEREI
HOLZBAU / ZIMMEREI
DACHFENSTER
DACHBEGRÜNUNG
SOLARTECHNIK

WILHELM KLEIS GMBH & CO.KG
KLEMPNER-, ZIMMERER- UND
DACHDECKERMEISTERBETRIEB
WOLFGASSE 7 // 54295 TRIER
FON: +49 (0)6 51 - 8 66 01
FAX: +49 (0)6 51 - 82 01 15
MAIL: MAIL@DERDACHDENKER.DE

WWW.DERDACHDENKER.DE



Fußball – Jugend

Die JSG Pallien/Post Trier nimmt in der Saison 2018/19 mit einer E-Jgd Mannschaft und mit einer F-Jgd Mannschaft erfolgreich am Spielbetrieb teil. Nach 7 Spieltagen steht die E-Jgd mit 3 Siegen und 4 Niederlagen auf Platz 6 der Tabelle (von 10 Mannschaften). Die F-Jgd spielt ohne Punkt und Torwertung in einer Fair-Play Liga. Dort wurden bislang alle Spiele gewonnen. Momentan spielen ca. 30 Kinder in den beiden Mannschaften zwischen 5 und 10 Jahren mit großer Freude.

Alte Herren

Bei der SG Pallien/Post gibt es auch eine AH-Mannschaft. Diese spielt aber nicht in einer Meisterschaft. Es werden nur Freundschaftsspiele und Turniere gespielt. Der Spaß steht hier im Vordergrund und nach dem Spiel findet immer eine starke 3. Halbzeit statt. Dank an den Verantwortlichen Thomas Grünhäuser für die Organisation der Spiele.

Futsal

Liebe Leserinnen und Leser, die Futsalabteilung unseres Vereins freut sich, das erste Mal in unserem Vereinsheft Erwähnung zu finden.

Wir sind eine verhältnismäßig kleine Abteilung und spielten schon über zehn Jahre zusammen Fußball, bevor wir zum fußballverwandten Futsal kamen. In unserer noch recht jungen Historie als eigenständige Abteilung im Post-Sportverein können wir



Beachsoccer Rheinland Meister 2018

Am Fronleichnam Wochenende fand ein 2-tägiges Fußballcamp im Waldstadion für die Kinder statt. Es nahmen ca. 30 Kinder mit sehr viel Begeisterung an diesem Fußballcamp teil. Desweiteren kam auch das DFB-Mobil des FV-Rheinland zu diesem Camp und hielt einige lehrreiche Trainingseinheiten für die Trainer und die Kinder ab. Im August nahmen die beiden Mannschaften beim S4Young-Cup der Sparkasse Trier in Osburg und Thomm teil. Bei dem Turnier nahmen über 100 Jugendmann-

Allgemeines

Es werden immer noch Kinder zwischen 5 und 10 Jahre für die Jugendmannschaften gesucht. Bei Interesse bitte bei der Geschäftsstelle melden.

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskollegen des TuS Pallien für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr recht herzlich bedanken.

schaften teil. Die E-Jgd belegte in ihrer Gruppe den 2. Platz, ebenso die F-Jgd.

Ein großer Dank von meiner Seite und vom SG-Vorstand geht an die beiden Trainer Markus Kuhn (E-Jgd) und Ingo Langner (F-Jgd). Ebenso einen Dank an Uli Morrissey, der für die Bambinis zuständig ist und an den Jugendkoordinator Uli Görden für ihre bisherige geleistete Arbeit. Und da es ohne die Eltern nicht geht auch ein Dankeschön an die Eltern für die Unterstützung.

Ein Dank geht auch an die Damen der PST-Geschäftsstelle und Herrn Reza Rostaei für die gute Zusammenarbeit.

Von meiner Seite wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2019.

Dirk Wengler
(Abteilungsleiter Fussball PST Trier)

nicht in der Qualität stattfindet, wie wir uns das wünschen.

Als Futsalabteilung möchten wir weiter wachsen und werben vereinsextern und -intern um Mitglieder. Futsal ist ein dynamischer und schneller Sport, der sehr viel Freude macht und dessen Regeln leicht verständlich sind.

Also schaut doch mal mit euren Hallenschuhen freitags vorbei!

Eure Futsalabteilung



Konzer Benefitsunier # 1 Platz 2017



Hockey – Mannschaften Hallensaison

Momentan sind ca. 60 Kinder und Jugendliche (< 18) in der Hockeyabteilung des PST aktiv, Tendenz erfreulicherweise weiterhin steigend. Für die Hallensaison sind drei Jugendmannschaften für den Spielbetrieb in der Verbandsliga Rheinland-Pfalz gemeldet: Knaben/Mädchen C (U10), Knaben/Mädchen B (U12) und weibliche Jugend B (U16), unsere jüngsten Spieler/innen – Minis (U6) – werden Freundschaftsspiele bestreiten.

Bei den Knaben A (U14) und der Männlichen Jugend B (U16) gibt es Kooperationen mit dem HCT-Neunkirchen und dem HC-Luxembourg. Die U18-Spieler/innen können in der neu formierten Erwachsenenmannschaft mitspielen, so dass in allen Jugend-Altersklassen aktiver Spielbetrieb beim PST angeboten werden kann. Besonders freuen wir uns, dass für die Halle eine neu zusammengestellte Damen und Herren

Mannschaft in der Verbandsliga gemeldet werden konnte. Die mit dem aktuellen Zuwachs bei der Jugend und den Erwachsenen verbundene grössere Zahl von Terminen und Aktivitäten verlangt von allen Beteiligten besonderes Engagement. Wir möchten daher hiermit herzlich allen Spieler/innen, Trainer/innen und Eltern sowie dem Vorstand für den geleisteten Einsatz danken.

MPG-Hockeymannschaft / Jugend trainiert für Olympia

Zum ersten Mal wieder seit vielen Jahren gibt es wieder eine Hockeymannschaft am MPG, die bei „Jugend trainiert für Olympia“ beim Regionalentscheid am 16.5. in Bad Kreuznach angetreten ist. Den Kern dieser Mannschaft bilden die PST-Spieler/innen der U12, die am MPG zur Schule gehen.

Mit einem Sieg und einer Niederlage wurde ein guter 2. Platz erreicht.

PST-Spieler:
Sinah Berresheim, Max Kaufmann, Paul Knobloch, Thomas Kleinschmidt, Marlon Sharma dazu die MPG-Spieler Karim Galimov und Luke Pies.



1. Trierer Hockey-Olympiade für Grundschüler



Am Samstag den 27.10. fand zum ersten Mal die „Hockey-Olympiade“ für Grundschüler in der Toni-Chorus-Halle statt. Alle Trierer Grundschüler/innen waren eingeladen worden einen speziell für Anfänger geeigneten Parcours durchzulaufen und Hockey einmal spielerisch auszuprobieren. 40 begeisterte Teilnehmer/innen waren mit

viel Spass dabei, bei den abschließenden Trainingsspielen konnten die erlernten Techniken bereits angewandt werden. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die nächstes Jahr wiederholt werden wird. Wir danken besonders unserem Förderverein – der IG Jugendhockey Trier – der sämtliche Kosten übernommen hat.



AUBART

Werbemittel

Am Herrenbrunnchen 6a | 54295 Trier
Tel.: 0651 - 99 33 297 | Fax 0651 - 99 33 476
info@aubart-werbemittel.de | www.aubart-werbemittel.de

Ihr Partner für Werbemittel aller Art von a - z



Jugendfreizeit Hermeskeil 26. – 28.10.

Am letzten Oktoberwochenende fand die traditionelle Kinder- und Jugendfreizeit in der Pfadfinderhütte in Hermeskeil statt, die zusammen mit den Trierer Kanufahrern organisiert wird. Die Mountainbiketouren durch die Wälder der Umgebung feierten

dieses Jahr dabei ihr 25-jähriges Jubiläum. Ansonsten hatten alle Teilnehmer/innen wieder viel Spaß bei der Lagerolympiade, beim Schwimmen im Hallenbad, bei einer Nachtwanderung und beim abendlichen Zusammensitzen am Lagerfeuer.



Trainer Hockeyabteilung

Bei den Trainern kann sich die Hockeyabteilung seit Jahren besonders auf ihre Jugend verlassen. Neu hinzu kommt zur Hallensaison Nicki Matlé, die die weibliche Jugend B übernehmen wird und Lennart Voss, der Juliane als Torwarttrainer unterstützt.

Aktuelles Trainerteam PST-Hockey (12 Trainer/innen):

Minis: Jacqui Baasch, Jule Voss

Mädchen/Knaben C+D:

Anna Höller, Marc Griese

Mädchen/Knaben B:

Markus Kaufmann, Paul Ösingmann

Trainingsgruppe Jugend:

Nicki Matlé, Eric Wissink,

Martin Böhler

Torwarttraining Jugend:

Juliane Romberg, Lennart Voss

Erwachsene:

Sebastian Romberg, Eric Wissink

(auf dem Foto fehlen Anna, Paul, Nicki, Markus, Sebastian, Lennart)



Trainerverabschiedung

Am 21. Juni (Kidstraining) bzw. am 17.09. (Jugendtraining) wurde Niklas von Spieler/innen und Eltern herzlich verabschiedet.

Auch Hendric Griese kann leider seit August kein Training mehr leiten, da er seine Ausbildung begonnen hat.

Wir danken Nicklas und Hendric für ihr Engagement.

Jugendmannschaften und Rückblick Feldsaison 2018

Minis (U6) – Jahrgänge 2012 und jünger

Trainer/innen: Jacqui Baasch, Jule Voss (Feld: Anna, Marc)

Die Minis haben weiterhin viel Zulauf erhalten und konnten beim Heimturnier am 17.6.2018 im Moselstadion sowie beim Saisonstart



am 21.4 und beim Saisonabschluss am 23.9. jeweils beim HC Luxembourg ihr Können zeigen und das Publikum begeistern.

Mit der Präsentation unserer Abteilung bei „Trier Spielt“ konnten wieder einige Kinder für Hockey begeistert werden. Das erfahrene Trainerteam wird die Neulinge sicher wie gewohnt schnell in die Gruppe integrieren und in der Hallensaison dann mit unseren jüngsten Hockeyspieler/innen einige Freundschaftsturniere bestreiten. In dieser Altersklasse stehen Spass an der Bewegung, Integration in die Mannschaft sowie erste technische Entwicklungen im Vordergrund.



Knaben/Mädchen C (U10/U8), Jahrgänge 2011 – 2008

Trainer/innen: Anna Höller, Marc Griese

Die Mannschaft trat in insgesamt bei 2 Spieltagen in der Verbandsliga sowie bei 2 Freundschaftsturnieren an. Der altersbedingte Wechsel in die höhere Spielklasse zu Beginn der Feldsaison brachte auch die erwarteten stärkeren Gruppenegegner mit sich. Dennoch erzielte die Mannschaft gute Ergebnisse und konnte auch den ein oder anderen Sieg für sich verbuchen.

Die positive spielerische Entwicklung der Mannschaft hat sich damit fortgesetzt.



Wir sind gespannt wie sich die Spieler/innen der U10/U8 in der Halle schlagen werden.



Knaben/Mädchen B (U12), Jahrgänge 2008 – 2006

Trainer: Markus Kaufmann, Paul Oesingmann

Torwarttraining: Juliane Romberg, Lennart Voss

Während der langen Feldsaison mit 8 Spieltagen hat sich das Team von Spieltag zu Spieltag gesteigert und gegen starke Gegner mit 15 Punkten und 16 Toren auf der Habenseite in der Gruppenphase gut abgeschnitten. Bei der Endrunde am 16. September in Gau Algesheim konnte

dann ein sehr guter 2. Platz erreicht werden.

In der Halle ist das Ziel in der oberen Tabellenhälfte zu landen. Torwart Max Kaufmann aus dieser Mannschaft spielt aktuell im Kader der Landesauswahl Rheinland, ein Ergebnis unserer guten Torwarttrainings.

Knaben A (U14) / Männliche Jugend B (U16), Jahrgänge 2005 - 2002

Kooperation mit dem HC-Luxembourg und dem HCT-Neunkirchen

Trainer PST: Nicki Matlé, Eric Wissink

Während der Feldsaison haben beim HCL in der männlichen Jugend B (U16) mitgespielt: Hendric Griese, Lennart Voss, Georg Miesel, Paul Schwarz, Florian Losse

Die Gruppenphase konnte als Gruppenerster abgeschlossen werden,

damit hatte sich das Team für das Halbfinale am 16. September qualifiziert. Leider konnte der HCL an diesem Tag aber wegen Terminkonflikten nicht zur Endrunde antreten.

In der Halle treten die PST-Spieler gemeinsam mit dem HTC-Neun-



kirchen bei einem Freundschaftsturnier in Alzey am 1. November an.

Weibliche Jugend B (U16), Jahrgänge 2005 – 2003

Trainer: Nicki Matlé, Eric Wissink, Torwarttraining: Juliane

Die weibliche Jugend B hatte in ihrer ersten Feldsaison in dieser Altersklasse einen schweren Stand gegen durchweg starke Gegnerinnen aus Mainz, Bad Kreuznach, Koblenz und Kaiserslautern. Zusätzlich musste die Mannschaft auch mehrfach in Unterzahl antreten, da die Spielerinnen des HC-Luxembourg – die während der Feldsaison zur Spielgemeinschaft gehörten – wegen unterschied-

licher Sommerferientermine am Ende der Saison nicht mehr dabei sein konnten. Trotzdem zeichnet



sich die Mannschaft durch einen besonderen Zusammenhalt und Teamgeist aus. In der Halle treten die Mädchen wieder als eigenständige PST-Mannschaft an und hoffen mit der neuen Trainerin Nicki an den Erfolg der letzten Hallensaison anknüpfen zu können. Damit dies gelingen kann, geht es Anfang November auf ein mehrtägiges Vorbereitungsturnier nach Bad Kreuznach.



Erwachsene

Die gemischte Damen/Herrenmannschaft nahm am 7. Juli erfolgreich an einem vom HC-Luxembourg organisierten Turnier unter dem Motto „Bollywood Luxury Hockey Tour“ teil.

Dieses Turnier diente der Vorbereitung der Hallensaison, für die der PST eine gemischte Damen/Herrenmannschaft in der 5. Verbandsliga gemeldet hat.

Wir sind seitens des Vereins froh – nach dem Weggang etlicher Spieler/innen in der Saison 2016/2017 – wieder eine Mannschaft im Erwachsenenbereich zu haben, die aktiv am Spielgeschehen in der Liga teilnimmt.



Weiterhin ist die Trainingsgruppe der Erwachsenen offen für Eltern (und sonstige Anfänger/innen), die Hockey einmal ausprobieren möchten. Dazu einfach im Erwachsenentraining montags 20:15 – 22:00 Uhr in der Wolfsberghalle vorbeikommen.

Neben dem Spielbetrieb fanden auch noch weitere Aktionen statt:



- 18. Juni** Teilnahme von mehreren Spielern am Championsday in Bad Dürkheim
- 28. Juli** Beachhockeyaktion im Südbad
- 12. August** Sommerfest der Hockeyabteilung in Tarforst
- 17. August** EASI-Veranstaltung in der Arena Trier
- 26. August** Hockeyvorführung bei der Einweihung der Toni-Chorus-Halle
- 8. September** Hockeystand bei „Trier Spielt“
- 27. Oktober** 1. Hockey-Olympiade für Grundschüler/innen in der Toni-Chorus-Halle
- 26. - 28. Okt.** Jugendfreizeit mit den Kanufahrern in Hermeskeil

Trifft jeden Geschmack!

HERRES Werkverkauf

Von jeder verkauften Flasche Herres Sekt Hochgewächs 0,75 l spenden wir 5 Cent an den Nestwärme e.V. Trier.



Besuchen Sie uns: Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:30 Uhr
Rudolf-Diesel-Straße 7-9, 54292 Trier · Tel. 0651 20906-132 · www.herres-sekt.com



Haben Sie schon mal überlegt, was uns alles verbindet?

Jeden Mittwoch um zwölf fährt Sophie mit der Linie 3 zu Oma Lotte zum Mittagessen. Oma kocht mit unserem Römerstrom, der durch die vielen unterirdischen Leitungen zu ihr fließt. „Danke,“ sagt Sophie mit einem Lachen. Damit sie auch, wenn sie groß ist, noch lachen kann, stehen wir für eine saubere Stromerzeugung in der Region. **Wo alles zusammenkommt? Hier. www.swt.de**

Wir denken heute schon an morgen.



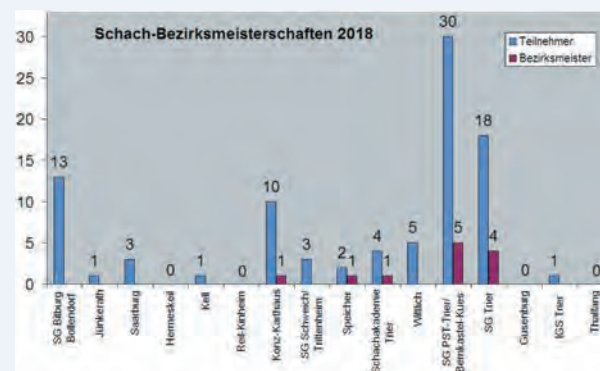


Schach

4er U20 Rheinland-Mannschaftsmeister 2018 mit dem fast bestmöglichen Ergebnis von 12:0 Mannschaftspunkten und 23,5 von 24 Brettpunkten und der Trainer ist unzufrieden.

Im Sommer wurden die Jugend-Rheinland-Mannschaftsmeisterschaften in Hilscheid ausgetragen. Unsere Spieler Felix Jansen, Paul Lehnart, Mohammad Nezamhashemi sowie Luis Herrmanns vom Spielgemeinschafts-Partner Bernkastel spielten und gewannen jede Runde 4:0 bis auf die letzte Runde, in der an einem Brett ein Remis abgegeben wurde. Dennoch war der Trainer Frank Görgen unzufrieden, denn die spielerische Überlegenheit zeigte sich zwar in den Ergebnissen, aber nicht in jeder der Partien. Unsere Spieler haben häufig unter ihrem Können gespielt und dennoch fast immer durch Fehler der Gegner gewonnen.

Andere Schachvereine würden einen derartigen Erfolg über alle Wolken loben und einen halbseitigen Bericht für den Volksfreund schreiben; wir nicht. Jeder Sieg ist schön, aber mit mäßiger eigener Leistung den ersten Platz zu belegen ist irgendwie komisch. Trotzdem sind auch wir etwas stolz auf den Titel: 4er U20 Rheinland Mannschaftsmeister 2018.



Jugendschach in Trier

Quantität und Qualität sind top. Die Bezirksjugend-Einzelmeisterschaften wurden dieses Jahr in Trier-Süd ausgetragen. Von den 91 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen waren 30 vom PST.

Von den 12 Bezirksmeister-Titeln gingen fünf an den PST.

Bezirksmeister/in:

U18w: Hala Altahan
U12w: Nadeschda Hamann
U10: Kilian Haidekker
U10w: Bissan Altahan
U8: Luca Hoffmann

Vize-Bezirksmeister/in:

U18: Mohammad Nezamhashemi
U8: Nickolas Faß

3. Platz:

U8: Amil Aliyev

Größte Überraschung des Turniers war der erst fünfjährige Amil Aliyev, der in der U8 selbst deutlich ältere Kinder besiegte. Ganz altersuntypisch hat er von den sieben gespielten Partien nur eine Partie verloren. Drei gewann er und drei endeten unentschieden, da er statt Schach-Matt nur Patt gesetzt hat, in deutlich besseren Stellungen.

Insbesondere unsere ganz Kleinen und unsere Mädchen sind richtig stark. Unsere sechs teilnehmenden Mädchen gewannen drei Bezirksmeister-Titel, eine wurde drittbestes Mädchen ihrer Altersklasse.

Wir nahmen und nehmen an den verschiedensten Meisterschaften teil. Häufig landen unsere Kinder und Jugendliche vorne und haben viel Spaß am Sport und Erfolg.

Einen Bericht über jedes dieser Turniere zu schreiben würde unsere Kapazitäten übersteigen. Wir konzentrieren uns in dieser Zeit lieber auf Training und Spaß.

Die gestaffelte Vereinsmeisterschaft hat begonnen.

In der gestarteten Kinder-Vereinsmeisterschaft gab es schon an den ersten Spieltagen viele unerwartete Ergebnisse. Wenn im Januar 2019 die Kindermeisterschaft abgeschlossen ist, dürfen die besten fünf Kinder in der Jugend-Vereinsmeisterschaft mitspielen. Sobald diese beendet ist, dürfen die fünf besten Jugendlichen in der Erwachsenen-Vereinsmeisterschaft mitspielen.

Spieltermine

Jugend-Vereinsmeisterschaft:

18.01.19, 08.02.19, 22.02.19, 15.03.19, 29.03.19, jeweils 16 Uhr, vor-/nachspielen möglich.

Spieltermine Erwachsenen-Vereinsmeisterschaft:

12.04.19, 03.05.19, 17.05.19, 07.06.19, 21.06.19, jeweils 19:30 Uhr, vor-/nachspielen möglich.

Der aktuelle Stand unserer Mannschaften im offiziellen Spielbetrieb:

1. Mannschaft: Platz 1
2. Mannschaft: Platz 5
3. Mannschaft: Platz 4
4. Mannschaft: Platz 1
5. Mannschaft: Platz 8
6. Mannschaft: Platz 7
7. Mannschaft: Platz 7

Unser Abteilungs-Sommerfest und unsere Abteilungsversammlung wird am Samstag dem 29.06.2019 im PST-Clubhaus & Schießgraben stattfinden. An dem Tag werden die Mannschaftsaufstellungen beschlossen und Spieler geehrt. Es gibt jedoch auch Steaks und Salate und es wird genug Zeit bleiben, sich mit Schach, anderen Brettspielen, Fußball etc. zu vergnügen.

Die Einladung und genaue Tagesordnung folgt per E-Mail.

Schützen

Schützen bei Deutschen Meisterschaften der Deutschen Schießsport Union – Marina Terres dreifache Deutsche Meisterin, Silber für Mateo Terres!

Seit dem Beitritt zur Deutschen Schießsport Union (DSU) vor einem Jahr gehört die Schützenabteilung einem zweiten Schießsport-Dachverband an, um ein noch abwechslungsreicheres und breiter gefächertes Sportangebot anbieten zu können.

An Christi Himmelfahrt wurden die nationalen Meisterschaften der DSU, das größte deutsche Breitensportereignis im Schießsport, ausgetragen. So rangen 1.000 Teilnehmer in Philippsburg und Berlin an 3 Tagen um Titel in mehr als 40 Disziplinen, unter ihnen erstmals die Schützen des PST.

Unsere Schützen gingen auf der Schießanlage in Philippsburg, einer alten Militärliegenschaft mit 25 Schießbahnen für unterschiedliche Waffen und Distanzen, die aktuell rein zivil genutzt wird, an den Start.

So brach das siebenköpfige Gespann am zweiten Wettkampftag früh morgens an den Oberrhein auf, um in das Wettkampfgeschehen einzugreifen. Bei hervorragendem Schießwetter hieß es für 5 Schützen gleich: anmelden, Waffen ausladen, Munition fassen und schießen. Alle Teilnehmer starteten in Wettkämpfen mit dem Gewehr auf Distanzen bis 100 Meter. Es wurde sowohl mit Zielfernrohr als auch mit offener Visierung geschossen. Außerhalb der gemeldeten Disziplinen eröffnete sich die Chance eines kurzen Ausflugs auf die 300 m-Bahn, wo das eigene Können über Kimme und Korn unter Beweis gestellt werden konnte.

Als kurz nach 18 Uhr die Wertungslisten auf den neuesten Stand gebracht wurden, zeigte sich die erfolgreiche Tagesbilanz: Die Schützin Marina Terres führte mit dem Gewehr die Wertung der Damen in 3 Disziplinen an. Auch die anderen Teilnehmer errangen respektable Platzierungen.

Hier eine Übersicht unserer Leistungen:

Marina Terres	Halbautomatisches Gewehr Mehrdistanz offene Visierung 100 m	Platz 1
	Halbautomatisches Gewehr 100 m offene Visierung	Platz 1
	Halbautomatisches KK-Gewehr 50 m Zielfernrohr	Platz 1
Mateo Terres	Halbautomatisches Gewehr 100 m offene Visierung	Platz 6
	Halbautomatisches KK-Gewehr 50 m Zielfernrohr	Platz 2
Wolfgang Fuchs	Halbautomatisches KK-Gewehr 50 m Zielfernrohr	Platz 5
	Repetiergewehr Lever Action KK	Platz 8
Jürgen Müller	Repetiergewehr Lever Action KK	Platz 6
Christian Wolf	Dienstsportgewehr 100 m offene Visierung	Platz 12

Auf dem Heimweg wurde der erfolgreiche Tag auf einer Restaurant-Terrasse im schönen Hauenstein bei Pfälzer Spargel und Schinken erfolgreich abgeschlossen.

Aktuell hat das DSU-Team mit dem sogenannten Pokalschießen den ersten Wettkampf der neuen Saison absolviert. Ab sofort läuft die Liga der DSU, ein bundesweiter Fernwettkampf, der über 6 Monate ausgetragen wird. Für das kommende Jahr steht zusätzlich die erste Teilnahme unserer Kurzwaffenschützen bei der DM in Philippsburg auf dem Plan.

Maria Hunz erstmals in internationalem Finale!

Bei der diesjährigen ISAS in Dortmund (Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen 34. ISAS 2018) gelang Maria erstmals der Sprung in ein internationales Finale in der Disziplin Sportpistole. Mit 558 von 600 Ringen erreichte sie in der Qualifikation Platz acht, ringgleich mit der Italienerin Arianna Comi, aber mit mehr Innentreffern als die Konkurrenz.

Im Finale schied sie nach sieben Treffern und einem Stechen gegen die Französin Alisson Gallien aus und belegte insgesamt Platz 8.

Landesmeisterschaften 2018 – Gold für das Damenteam, Silber für Thomas Uth und Margit Höller mit der Luftpistole

Die diesjährige Damenmannschaft des PST, bestehend aus den Schützinnen Margit Höller, Susanne Mathes und Birgit Schambach, belegte den ersten Platz der Mannschaftswertung Damen Luftpistole! Im Einzelnen belegten sie in der Damen II Klasse die Einzelplatzierungen Silber (Margit), Platz 4 (Birgit) und Platz 7 (Susanne).

Mit starken 365 von 400 Ringen erreichte Thomas Uth mit der Luftpistole in der Juniorenklasse einen Platz auf dem Treppchen und sicherte sich neben der Silbermedaille auch das begehrte Ticket, die Qualifikation, für die Deutsche Meisterschaft in München!

Maria Hunz verpasste das Treppchen in der Disziplin Luftpistole lediglich um 2 Ringe und sicherte sich somit auf Rang vier die sog. „Holzmedaille“. Während es mit der Sportpistole und nur einem Ring Differenz zum dritten Platz der fünfte Platz wurde, konnte sie sich dennoch über die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft freuen. Mit einem Ergebnis unter den zehn Besten in der Herrenklasse (Platz 9) qualifizierte



sie sich ebenfalls in der Disziplin Standardpistole zur Deutschen Meisterschaft. In den Disziplinen Zentralfeuer (Platz 8) und Freie Pistole (Platz 13), auch jeweils in der Herrenklasse, reichte es trotz guter Ergebnisse nicht für ein Ticket zur Deutschen Meisterschaft.

Deutsche Meisterschaften im Deutschen Schützenbund 2018

Bei den Deutschen Meisterschaften des Deutschen Schützenbundes auf der Olympiaschießanlage in München Hochbrück vertraten in diesem Jahr Maria Hunz und Thomas Uth den PST in einem Teilnehmerfeld, dessen Niveau aufgrund der bevorstehenden WM besonders hoch war. Besonders spannend: Die Teilnehmer stehen u.a. in direkter Konkurrenz mit Olympiasieger Christian Reitz und der Olympiamedaillengewinnerin Monika Karsch sowie den WM-Teilnehmern.

Maria konnte ihr Ergebnis der Landesmeisterschaft noch um zwei Ringe übertreffen und sicherte sich mit einem guten Ergebnis (550/600 Ringe) Platz 29 mit der Sportpistole. Mit 518 Ringen belegte sie in der Standardpistole in Platz 55.

Thomas präsentierte ebenfalls eine solide Leistung mit der Luftpistole und belegte mit 535 Ringen Platz 50.

Schießsportwoche Dietkirchen

Auch in diesem Jahr besuchten unsere Sportschützen die Schießsportwoche in Dietkirchen. Thomas Uth konnte mit der Luftpistole in der Juniorenklasse überzeugen und den dritten Platz belegen, Maria Hunz erreichte in der Disziplin Sportpistole ebenfalls Platz drei und zusammen mit zwei weiteren Schützinnen Platz eins in der Teamwertung, welche dem Damen-Trio vor der Herrenkonkurrenz gewonnen wurde.

Landesliga Sportpistole – Meisterlich

„Ups, die Pannenshow“ – das hätte das Motto der vergangenen Saison der Landesliga Sportpistole

Süd sein können und doch endete diese für unserer Schützen sehr erfolgreich mit dem Titel Landesmeister. An den Start gingen für den PST: Falco Dahinten, Gerhard Dixius, Thomas Uth und Maria Hunz.

Schon beim ersten Wettkampf gegen den SuSC Müllernborn hatte unser Nachwuchsschütze Thomas gleich mehrere Waffenstörungen, welche dazu führten, dass er nicht sämtliche Schüsse auf die Zielscheibe abgeben konnte und so mit seinem Ergebnis deutlich hinter seinen Möglichkeiten zurückblieb. Punkten konnten in diesem Wettkampf Falco und Maria, welche den Mannschaftsieg einbrachten.

Während Thomas im zweiten Wettkampf gegen den SV Argenthal jetzt mit einer für ihn neuen Sportwaffe an den Start gehen musste, erlitt nun Falco mehrfach Waffenstörungen, welche ihn wertvolle Ringe kosteten. Zwar konnte Maria ihren Einzelpunkt gewinnen, der Mannschaftsieg ging jedoch an den SV Argenthal.

Erst der letzte Wettkampf gegen die SG Zell sollte für die Trierer wieder reibungslos laufen und so konnten Falco, Thomas und Maria alle Einzelbegegnungen gewinnen (Thomas sogar mit 555 Ringen seine Bestleistung schießen!) und die Mannschaft an die Tabellenspitze katapultieren:

Platz	Verein	Mannschaftspunkte	Einzelpunkte
1	PST Trier	4:2	12:6
2	SV Argenthal	4:2	8:10
3	SG Zell	3:3	9:9
4	SuSC Müllernborn	1:5	7:11

Für das Team besteht nun die Möglichkeit zum Aufstieg in die Landesoberliga, welche in dieser Disziplin bereits die höchst ausgeprägte Ebene darstellt.

Zusätzlich gewann Maria die Einzelwertung der Liga mit einem Schnitt von 556,33/600 Ringen, Falco erreichte einen guten fünften Platz (524,67/600) und Thomas Platz 11.

Immer gut aufgelegt...

...sind unsere Herren und Damen der Luftpistole aufgelegt Mannschaft in der Bezirksliga. Zum aktuellen Zeitpunkt der laufenden Saison besetzt das Team, bestehend aus Karl Heinz Valentin, Norbert Jarre, Jürgen Müller, Michael Erzmann und Gaby Heidemann den dritten Platz.

Erwähnenswert hierbei sind die hohen Einzelergebnisse des Teams: Während sämtliche PST Schützen im Wettkampf eine besonders hohe Präzision von zum Teil 290 und mehr von 300 möglichen Ringen zeigten, schossen Karl Heinz und Jürgen sogar in jedem ihrer Wettkämpfe über die 290er Marke!

Landesliga Luftpistole

Ebenfalls sehr aktiv waren unsere Schützen in der Disziplin Luftpistole. Die einzelnen Ergebnisse finden Sie unter

<http://www.rsb-gebietsued.de/liga-gebiet-sued/landesliga/>

Kreismeisterschaften 2019

Auch die Kreismeisterschaften des neuen Sportjahres beginnen für die Schützen des PST sehr erfolgreich: Thomas Uth und Gerhard Dixius ließen in ihren Klassen die Konkurrenz in der Disziplin Sportpistole hinter sich zurück und sichern sich den Meistertitel!

1.000 Volt Reha in 2019



Die Abteilung Reha Sport wird mit tollen Angeboten ins Jahr 2019 starten. Die Anzahl der Mitglieder und Teilnehmer wächst, nicht nur durch den demographischen Wandel, sondern vor allem durch die moderne Ausrichtung unserer Kurse und die ständige Erweiterung unseres Angebotes.

Insbesondere der Bereich Wassersport ist auch im vergangenen Jahre rasant gewachsen und bildet somit das Herzstück der Abteilung. Zu den Kursen zählen Aquajogging und drei Wassergymnastikgruppen. Die Nachfrage ist so hoch, dass bereits eine beachtliche Warteliste für zukünftige Teilnehmer existiert.



Neues Angebot der Reha-Sportabteilung Beckenbodengymnastik

Die Reha-Sportabteilung bietet ab Januar, montags von 10 – 12 Uhr, mit der Übungsleiterin Angelika Kiebel eine Beckenbodengymnastik im Clubhaus des PST (Ausoniusstraße) an.

Anmeldung bitte an die Geschäftsstelle PST · Telefon: 0651 / 74900

Ab dem nächsten Jahr werden wir unser Angebot auch auf den Vormittag erweitern, da wir eine neue Übungsleiterin für die Abteilung gewinnen konnten.

So können wir eine Beckenbodengymnastik in Verbindung mit Yoga und eine Rückenschule anbieten.

Für den Sommer sind wieder Aktivitäten in der Natur geplant, wie Nordic Walking und öffentliche Gymnastik am Mattheiser Weiher. Dies ist nur ein Vorgeschmack, da wir noch viele spannende Ideen zum Ausbau unserer Abteilung haben. Selbstverständlich werden wir auch wieder öffentlichkeitswirksame Auftritte haben, die unseren Mitgliedern eine Menge Freude bereiten, aber auch Interessierten demonstrieren, wie moderner und kreativer Rehasport aussieht.

Diesbezüglich möchte ich gerne meinen Dank an alle Mitglieder und Teilnehmer aussprechen, die die Abteilung bei der Eröffnungsfeier der Toni Chorus Halle unterstützten und mich für die lustige Zeit während der Trainings bedanken. Vielen Dank auch an das Personal des Stadtbades, die uns die Gymnastikhalle für unsere Proben überließen.

Unvergessen bleiben die Trainings am Mattheiser Weiher und die anschließenden Frühstücke. Euch allen herzlichen Dank. Zuletzt noch eine persönliche Mitteilung, ich werde mein Mandat als 1. Vorsitzende der Abteilung 2019 niederlegen und für weitere Ämter nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Arbeit hatte mir großen Spaß gemacht und wurde mit einem Stern des Sports gekrönt. Dies machte die ganze Abteilung sehr stolz. Ich bedanke mich bei meinen Mitstreitern und Verbündeten Dirk Lamberti und Maria Schlichting für die gute Zusammenarbeit.

Danke an Hiltrud Schilz, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Ich wünsche meiner Nachfolge alles Gute.

Euch allen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2019.





Gymnastik- und Aerobic-Angebote

Pilates

Montag: 19.30 – 20.30 h
Angela-Merici-Gymnasium, Neustraße
Fortgeschrittene
Uschi Dahm

Piloxing

Mittwoch: 20.00 – 21.00 h
Angela-Merici-Gymnasium, Neustraße
Fortgeschrittene
Uschi Dahm

Bauch-Beine-Po / Aerobic

Montag: 18.15 – 19.15 h
Balthasar-Neumann-Technikum, Paulinstraße
Vira Hein

Body-Shaping

Dienstag: 18.00 – 19.00 h
19.00 – 20.00 h
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Olewiger Str. 2
Vira Hein

Soft Aerobic Ü40

Mittwoch: 08.15 – 09.15 h
Schammatdorf, Im Schammat 13a
Waltraud Retiene

Donnerstag: 19.00 – 20.30 h
ARENA Trier
Karin Bogun

Funktionsgymnastik und Entspannung (Frauen u. Männer)

Montag: 17.00 – 18.30 h
Grundschule Heiligkreuz, Rotbachstraße
Helmut Thiel

Seniorengymnastik (Frauen ab 65 Jahre)

Dienstag: 18.00 – 19.00 h
Angela-Merici-Gymnasium, Neustraße
Karin Bogun

Mittwoch: 09.00 – 10.30 h
10.30 – 12.00 h

Seniorenresidenz Am Zuckerberg, Frauenstraße 4
Mechthild Faber

Frauengymnastik in Saarburg

Mittwoch: 19.00 – 20.00 h
Gymnasium Saarburg
Melitta Thomas

Krebsnachsorge

(für Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind/waren)

Montag: 10.00 – 12.00 h
Mutter-Rosa-Altenzentrum, Engelstraße
Karin Bogun

Kindergymnastik / Kinderturnen

Mittwoch: 15.00 – 16.00 h
Toni-Chorus-Halle
(Jungen, Mädchen 4 – 5 Jahre)
Maria Funk, Ajdan Munipi

Mittwoch: 16.00 – 17.00 h
Toni-Chorus-Halle
(Jungen, Mädchen 6 – 8 Jahre)
Bianca Brachmann

Mittwoch: 17.00 – 18.00 h
Toni-Chorus-Halle
(Jungen, Mädchen 8 – 10 Jahre)
Bianca Brachmann

Historische Tänze

Die Gruppe „Historischer Tanz“ besteht seit 2013 und ist seit 2016 dem Post-Sportverein angeschlossen. Wir verfügen über alte Tanzvorlagen des 18. und beginnenden 19. Jahrhunderts z.B. nach John Playford und Henry Prucell.

Es werden Zweipaar-, Dreipaartänze und Longways einstudiert und getanzt. Also Balltänze der damaligen Zeit.

Einige Mitglieder der Gruppe besuchen öfters historische Bälle des 18. und 19. Jahrhunderts und verfügen über historisch korrekte Kleidung. Wir nehmen auch an Darstellungen dieser Zeit teil, mit

entsprechenden Vorführungen für Publikum wie z.B.

- Barocktage Brückeburg 2013, 2015 und 2017
- Schloss Fasanerie Eichenzell seit 2013 jährlich
- Schloss Benrath seit 2013
- Museumsfest Solingen Klingensmuseum 2014 und 2016
- Schloss d'Ursels Belgien 2014

Tänzer jeden Alters können am Training teilnehmen.

Ein/e Tanzpartner/in ist keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Wir treffen uns einmal im Monat, donnerstags um 19 Uhr, im PST-Clubhaus in der Ausoniusstraße, Trier.

Ansprechpartner und Infos zu den Terminen:

Thomas Freis: t.freis@gmx.de



Spritzige Eventlocation im Herzen von Trier!

EVENT-PROBEN Jeden 4. Donnerstag im Monat

Aktuelle Infos zu den nächsten Events
auf bernard-massard.de



Event-Proben nur mit Anmeldung.
Alle Proben mit Einkaufsmöglichkeit.

GESCHENKTIPP!

Sektwelt Geschenkgutschein

Anmeldung & Infos unter
sektwelt@bernard-massard.de
oder 0651 7196-153

BERNARD-MASSARD SEKTWELT  

EVENT-VORSCHAU

KAMIN-WEINE + HERZHAFTES SNACKS

Do. 24. Januar 2019



CALIFORNIA WINE & FOOD WEIBERDONNERSTAG MAL ANDERS!

Do. 28. Februar 2019



LEICHTE FRÜHLINGSWEINE + RAFFINIERTES KLEINIGKEITEN

Do. 28. März 2019

WINE IN THE CITY + TAG DER OFFENEN TÜR

Palais Pillishof - So. 05. Mai 2019



Fechtertage 2018 des Fechterbundes Mittelrhein



Der wieder gewählte Präsident Johannes Mogg (Mitte) sagte Carlos Graf (links) und Thomas Freis (rechts) zu, die Degenfechter des PST zu unterstützen.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Fechtertages des Fechterbundes Mittelrhein in Koblenz standen die Neuwahlen zum Präsidium und die Förderung des Fechtsportes. Die Delegierten wählten erneut den Koblenzer Johannes Mogg zum Präsidenten des Fachverbandes. Carlos Graf und Thomas Freis vertraten als Delegierte die Interessen der Fechter des PST bei der Veranstaltung. Die Trierer bilden den größten Degenführenden Verein im Fechterbund Mittelrhein. Unter anderem forderten

Graf und Freis an der Förderung für Turnierteilnahmen teilzuhaben. Darüber hinaus beanspruchten sie die Verfügbarkeit des Talentsichtungstrainers des Fechterbundes auch für die Fechterjugend des PST. Mogg sagte zu, sich für die Unterstützung der Trierer Sportfechter einzusetzen. Im Verlauf der weiteren Präsidiumswahlen stimmten die Delegierten einstimmig für die Wahl des Trierers Andreas Ammer zum Vorsitzenden des Schiedsgerichtes des Fechterbundes Mittelrhein.

Vordere Plätze für PST-Fechter bei Freiluftturnier



Bronze für Rouven Krell (links) und ein guter 5. Platz für Alexander Strunk bilanzierten die PST-Fechter als Ergebnis ihrer Teilnahme beim diesjährigen Freiluftturnier Weiskirchen.

Eine Medaille und einen 5. Rang erfochten sich die beiden PST-Fechter Rouven Krell und Alexander Strunk in der Altersgruppe Aktive beim diesjährigen Freiluftturnier in Weiskirchen.

Bereits in der zweiten Runde traten die beiden Vereinsfreunde gegeneinander an. Krell entschied das Gefecht mit 15:11 Treffern für sich und erreichte das Halbfinale. Dort unterlag er dem ehemaligen PST-Fechter Eduard Bopp, dem späteren Turniersieger.

Während Krell die Bronzemedaille gewann, platzierte sich Strunk mit einem 5. Platz noch in der vorderen Hälfte aller Teilnehmer.

Judo – Glücksturnier in der Pfalz mit PST-Teilnehmer

Dennis Podoytnitsyn vom PST-Trier hat am 22.09.2018 am Glücksturnier teilgenommen. Hier erkämpfte er in einer mittels Zufallsgenerator ermittelten Mannschaft gemeinsam Platz 3. Er gewann zwei von drei bestrittenen Kämpfen.



Gute Platzierungen für Trierer Judoka

Am 12. und 13. Mai 2018 fand in Worms das mit über 380 Anmeldungen gut besetzte 39. Nibelungen-Judo-Turnier statt. Von der Judoabteilung des PST Trier waren fünf Judoka am Start und zeigten gute Leistungen.

In der Altersklasse unter 18 Jahren belegte Matiss Wolter souverän den ersten Platz. In der stark besetzten Gewichtsklasse bis 55 Kg erkämpfte sich Moritz Konrad den 5. Platz.

Am Sonntag war die Altersklasse der unter 15-jährigen am Start,

dort erkämpfte sich -57 Kg Jule Apel den dritten Platz. In der Gewichtsklasse bis 60 Kg konnte sich



Von links: Jule Apel, Juris Wolter und Anna Hertz

Juris Wolter nach einem Auftaktsieg, nach 3 Sekunden, bis in das Halbfinale durchkämpfen. Um den Einzug ins Finale musste er sich dem späteren erstplatzierten geschlagen geben. Im kleinen Finale um Platz drei konnte er nochmals seinen Spezialwurf (kleine Innensichel), nach nur 10 Sekunden durchsetzen und sicherte sich somit den dritten Platz. Anna Hertz, die in der Gewichtsklasse bis 63 Kg kämpfte, konnte sich trotz starker Konkurrenz den 5. Platz sichern.

Trierer Judoka auf Bezirks-Turnier in Prüm

Prüm, am Sonntag, den 17.6.18 fand in Prüm das Judo-Bezirks-Turnier in den Altersklassen U10 und U12 statt. Drei Kinder vom PST-Trier waren am Start.

Jonas Scherf setzte sich gegen Jonas Appelfeller von der TG Konz durch und sicherte sich in der Gewichtsklasse -34 kg den ersten Platz. In der meistbesetzten Gewichtsklasse, -37 kg, schaffte es Mateo Diaz Ost nicht in die nächste Runde und wurde fünfter.

Gabriele D'Angelo gewann beide Vorrundenkämpfe und musste



Von links in der vorderen Reihe: Jonas Scherf, Gabriele D'Angelo und Mateo Diaz Ost
Hintere Reihe: Abteilungsleiter Kurt Ranger

sich lediglich gegen den späteren Sieger Luca Bach (JC Vulkaneifel) geschlagen geben. Ein verdienter 3. Platz für Gabriele.

Trotz geringer Teilnehmerzahl (42 Meldungen) war es eine gelungene Veranstaltung des JC Prüm (Ausrichter), die allen Teilnehmern, Betreuern, Eltern und Helfern Spaß gemacht hat.

Die Judoka vom PST-Trier freuen sich schon auf das nächste Turnier am 16. September 2018, ebenfalls in Prüm, wo sie wieder „angreifen“ werden!

Neuer Rheinland-Pfalzmeister beim PST-Trier

Am Samstag, den 8.9.2018 wurde in Speyer (Pfalz) die Rheinland-Pfalz Einzelmeisterschaft der Judoka unter 15 Jahren und unter 18 Jahren durchgeführt.

Die Judo-Abteilung des PST-Trier war dort mit zwei Athleten am Start.

In der Altersklasse der unter 15-jährigen, startete Fabian Giwer in der Gewichtsklasse über 66 Kg. Fabian, der noch nicht so erfahrener Turniersieger ist, erkämpfte

sich einen guten 3. Platz und konnte die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen.

Bei den unter 18-jährigen startete Matiss Wolter in der Gewichtsklasse bis 81 Kg.

Matiss, der in diesem Jahr schon den dritten Platz bei der Südwestdeutschen Einzelmeisterschaft belegte, setzte sich in allen Kämpfen mit vollem Punkt (Ippon) vorzeitig durch und wurde neuer Rheinland-Pfalzmeister.



Auf dem Bild v.l.: Matiss Wolter und Fabian Giwer

PST-Judoka erfolgreich auf dem Bezirks-Turnier in Prüm



Auf dem Bild: hintere Reihe Niklas Poss, vordere Reihe von links Gabriele D'Angelo, Jonas Scherf, Mateo Diaz Ost und Kilian Haidekker.

Am 16.09.2018 fand in Prüm das Bezirks-Turnier U10/ U12 statt.

Insgesamt 59 Judoka unter 12 Jahren kämpften in ihren Gewichtsklassen um den Sieg. Vom PST-Trier starteten 5 junge Kämpfer.

In der Altersklasse U10 konnte Kilian Haidekker in seinem Gewichtspool den 2. Platz belegen.

Die U12 wurde von Jonas Scherf (1. Platz), Gabriele D'Angelo (5. Platz), Mateo Diaz Ost (1. Platz) und Niklas Poss (1. Platz) vertreten.

Jonas konnte sich mit der Technik Seoi-Nage gegen seinen Gegner durchsetzen. Mateo hatte drei Kämpfe zu bestreiten, die er alle mit Fußtechniken gewann. Niklas konnte vorzeitig alle vier Kämpfe für sich entscheiden.

British Open Taekwondo - London



Am 14. und 15. Juli 2018 wurden in London die British Open Taekwondo im Formenwettkampf ausgetragen. Das Turnier wurde von der Deutschen Taekwondo Union (DTU) als Ranglistenturnier ausgeschrieben und sichert den Erst- bis Drittplatzierten Sportlern somit wertvolle Punkte im nationalen Ranking.

Die PST-Sportlerinnen Sabrina Pütz und Jessica Rau bereiteten sich gemeinsam mit ihrer Teamkollegin

Jana Abt (Koryo Kaiserslautern) intensiv auf das Turnier vor. Das große Engagement der drei Sportlerinnen sollte sich am Ende des Turniertages auszahlen: Im Teamlauf der Damen bis 30 Jahren überzeugte das Trio erneut auf internationaler Bühne und fuhr mit großen Punkteabstand die Goldmedaille ein.



Von links: Jessica Rau, Jana Abt, Sabrina Pütz



Von links: Sabrina Pütz, Jessica Rau, Jana Abt

Nach dem erfolgreichen Wochenende liegen die Sportlerinnen somit auf Platz 1 der Deutschen Rangliste. Viel Zeit zum Verschnaufen bleibt den Dreien jedoch nicht: Im September findet bereits die Deutsche Meisterschaft in Bordesholm statt.

Dort wollen Rau, Pütz und Abt den Titel verteidigen und ihren Vorsprung in der Rangliste weiter ausbauen.

Taekwondo – Titel verteidigt: Sabrina Pütz, Jessica Rau und Jana Abt siegen erneut bei den Deutschen Meisterschaft im Taekwondo

Am 22. und 23. September wurden in Bordesholm bei Kiel die Deutschen Meisterschaften im Taekwondo (Bereich Poomsae) ausgetragen. Bei diesem Wettbewerb werden Bewegungsabläufe, die aus einer vorgeschriebenen Abfolge von Taekwondo-Techniken bestehen, vorgetragen und durch ein Kampfgericht bewertet.

Zum größten und wichtigsten innerdeutschen Turnier in dieser Disziplin waren auch Sabrina Pütz, Jessica Rau (PST-Trier) und Jana Abt (Koryo Kaiserslautern) angereist. Nach dem großen Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften

im Jahr 2017, hatte sich das Trio fest vorgenommen, den Titel in der Klasse Teamlauf Damen 18-30 Jahre zu verteidigen.

Am Turniertag zeigten Pütz, Rau und Abt ihr Können: Bereits im ersten Durchlauf ließ das Trio die Konkurrenz aus Baden-Württemberg, Niedersachsen, Schleswig Holstein, Hamburg und Bayern weit hinter sich.

Im zweiten Durchgang bauten die Rheinland-Pfälzerinnen ihren Vorsprung weiter aus und sicherten sich, auch in diesem Jahr, mit 1,5 Punkten Vorsprung den Deutschen Meistertitel.



Von links: Jessica Rau, Jana Abt und Sabrina Pütz



Von links: Jessica Rau, Jana Abt und Sabrina Pütz

Jessica Rau wird Deutsche Meisterin im Freestyle Einzel

Für Jessica Rau ging es nach dem Erfolg im Teamwettbewerb direkt in der Kategorie Freestyle weiter.

In dieser Disziplin präsentierten die Sportler eine selbst choreografierte Form auf Musik. Neben der

Ausführung der Taekwondo Techniken, bewerten die Punktrichter auch akrobatische Elemente. Mit einer kraftvollen und ausdrucksstarken Choreografie sicherte sich Rau auch in dieser Kategorie den ersten Platz.

Schneider
GmbH & Co. KG
Gartengestaltung • Landschaftsbau

Ausführung sämtlicher
Garten- und
Landschaftsbauarbeiten

Dronkestraße 12 • 54294 Trier

Tel. 0651 / 88066 • 0171 / 8511030 • Fax 0651 / 85127
www.landschaftsbau-schneider.de • info@landschaftsbau-schneider.de

**WIR BRINGEN IHRE
IDEE AUF'S PAPIER.**



IDEE & REALISATION



DRUCK



WEITERVERARBEITUNG



LOGISTIK & VERSAND

Beratung // Layout
Datenhandling // PDF-Workflow
Fotografie // Bildbearbeitung

Bücher // Broschüren // Flyer
Prospekte // Imagefolder // Mappen
Formulardruck // Endlossätze
Geschäftsdrucksachen // Newsletter
Kalender // Display // Mailing
Lettershop // Plakate // Siebdruck
Programme // Zeitschriften
SK-Etiketten // Aufkleber
Versandtaschen // Kuverts

Offsetdruck // Digitaldruck
von der Visitenkarte bis zum Buch

RAABDRUCK

D-54294 Trier // Niederkircher Straße 2
Telefon +49 651 83099 // Fax 830 90
info@raabdruck.de // www.raabdruck.de



Rückblick auf die Freiluftsaison 2018 der U16-Schülerinnen und Schüler

Fast könnte man sagen, es hat schon Tradition: Die Schülerinnen der Altersklasse U16 dominierten, wie schon in den Jahren 2016 und 2017, auch in der zurückliegenden Freiluftsaison die Staffel- und Teamwettbewerbe nicht nur auf Bezirks- und Kreisebene, sondern auch im Rheinland.

So starteten die Mädchen der Jahrgänge 2004-2005 gleich zu Beginn des Jahres in Selters mit dem Titelgewinn in der 3 x 800 m Staffel bei den Rheinland-Langstaffelmeisterschaften erfolgreich in die Freiluftsaison. In der Besetzung Lilian Schmidt, Jule Schulten und Elisa Lehnert siegten sie in der sehr guten Zeit von 7:59.09 Sek. vor der TG Konz und der LG Sieg.



Beim ersten großen Stadionsportfest der Saison 2018 – den Rheinland Block-Wettkämpfen in Koblenz – setzte sich dieser Erfolg fort: Dort errangen die Mädchen des PST souverän den Mannschaftstitel in der Altersklasse WJU16 vor den Teams der TG Konz, LG Sieg und LG Westerwald.

Zustande kam dieser Sieg nicht zuletzt aufgrund hervorragender Einzelplatzierungen, u.a. durch den Vizetitel von Lilian Steilen (Block-Sprint / Sprung W15) und durch die dritten Plätze von Lilian Schmidt (Block-Lauf W14) und Mariella Ewen (Block-Sprint / Sprung W14). Hinzu kamen weitere gute Platzierungen durch Pema Hill (Platz 4), Jule Schulten (Platz 5) und Kristina Schwaab (Platz 8).

Auch Alexander Fusenig wusste mit einem weiteren Podiumsplatz bei den Schülern der Altersklasse M15 im Block Sprint / Sprung (2.442 Punkte) zu überzeugen.



Einen kaum zu erwartenden Höhepunkt erfuhr die tolle Mannschaftsleistung 2018 durch die erneute Titelverteidigung der 4 x 100 m Staffel der Schülerinnen U16 bei den Rheinland-Titelkämpfen in Ahrweiler in der Besetzung Lena Stöwer, Lilian Steilen, Pema Hill und Jule Schulten. Aufgrund schwieriger Windverhältnisse geriet die Zeit von 53.34 Sek. zur Nebensache und allein der Titelgewinn zählte.

Bei den zuvor besuchten Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Hamm wurde die Staffel nicht vom Wind, sondern durch Verletzungspech ausgebremst; so fielen die beiden schnellsten 100 Meter-Läuferinnen der Saison – Lena Stöwer und Lilian Steilen – unmittelbar vor dem Start verletzt aus. Umso höher ist hier die Leistung der Mädchen einzustufen, die in aller Hektik für die Verletzten in die Bresche sprangen und trotz aller Widrigkeiten in der Besetzung Kristina Schwaab, Pema Hill, Jule Schulten und Mariella Ewen einen kaum erwarteten dritten

Podiumsplatz unter insgesamt neun Staffeln aus Rheinland-Pfalz errangen. Es versteht sich, dass auch hier die Platzierung und nicht die vor diesem Hintergrund mit 53.73 Sek. immer noch sehr gute Zeit im Vordergrund stand. Nach drei, was die Zeiten anbetrifft, suboptimalen Staffelfahren zu Beginn der Saison schob sich das Quartett dann aber doch noch bei seinem letzten Start des Jahres in Bitburg – und das trotz verpatzter Wechsel – mit 52.89 Sek. an die Spitze der Rheinland-Bestenliste. Diese prestigevolle Spitzenposition behaupten die Mädchenstaffeln des PST damit bereits in der dritten Saison hintereinander!



Zu dieser herausragenden Teamleistung der PST-Schülerinnen gesellen sich in der Saison 2018 aber auch sehr schöne Einzelerfolge in der klassischen Leichtathletik auf Landes- und vor allem Verbands-ebene, und das sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen. Zwar blieb das Team bei den Titelkämpfen auf Rheinland-Pfalz-Ebene in Hamm noch ohne Titel, es konnte aber trotz zahlreicher verletzungsbedingter Ausfälle stolz auf eine Vielzahl guter Platzierungen blicken: Vizetitel errangen Lilian Schmidt über die 300 m Hürden in der Zeit von 52.28 Sek. und Elisa Lehnert über 2000 m in 7:14.58 Sek., und einen weiteren Podiumsplatz gab es für Alexander Fusenig im Hochsprung mit 1.65 m.

Zudem konnten auch Jule Schulten, Mariella Ewen, Kristina Schwaab und Lena Stöwer zusätzlich mit guten Platzierungen aufwarten.



v.l. Lena Stöwer, Pema Hill, Lilian Steilen, Jule Schulten, Lilian Schmidt

Der eigentliche Saisonhöhepunkt des Jahres 2018, die Verbands-Titelkämpfe in Bad Neuenahr-Ahrweiler, stand indes noch bevor. Er sollte dann auch alle Erwartungen übertreffen und die Mädchen und Jungen für den leicht holprigen Saisonstart voll und ganz entschädigen: Neben dem bereits erwähnten Titelgewinn in der 4 x 100 m Staffel der U16 Mädchen gab es gleich drei weitere Titel in den Sprungwettbewerben, ein in der PST-Leichtathletikhistorie sicherlich seltenes, wenn nicht einmaliges Ergebnis.

Besonders spannend machte es die 15-jährige Pema Hill, die erst mit ihrem letzten Versuch den Rheinland-Titel im Weitsprung mit der hervorragenden Weite von 4.87 m gewann. Damit distanzierte sie die Zweitplatzierte Janine Hennrich um mehr als 20 cm. Von der Weite noch höher einzuschätzen sind die 10.31 m, die Lilian Steilen zum Rheinland-Titel (knapp vor Pema Hill, die Vizemeisterin wurde) im Dreisprung sprang. In ihrem ersten Wettkampf in dieser Disziplin, nach nur zweimaligem Training und ohne auch nur in die Nähe des Absprungbalkens zu kommen, katapultierte sich Lili mit dieser Weite an die 9. Stelle der ewigen Bezirksbestenliste der Frauen. Dass die Weite zugleich Platz 1 der Rheinland-Bestenliste und Vereinsrekord des PST bedeutet, macht die Leistung umso wertvoller.

Zu diesen beiden Einzeltiteln bei den U16-Mädchen gesellten sich in Ahrweiler weitere Top-Platzierungen im Sprint (Platz 2 für Lilian

Steilen bei den W15 und Platz 3 für die in der Altersklasse heraufgemeldete, erst 13-jährige Lena Stöwer bei den W14 über 100 m) und im Sprungbereich (Platz 2 für Lena Stöwer, die erst im letzten Versuch um 2 cm vom ersten Platz verdrängt wurde). Nach ihrem vom Trierer Publikum laut bejubelten Start-Ziel-Sieg beim 1. BMW-Cloppenburg Meeting im Trierer Moselstadion nur zwei Tage zuvor (Bestzeit: 2:32.34 Sek.) über 800 m, belegte Lilian Schmidt hier bei den Rheinland Meisterschaften einen hervorragenden 3. Platz (2:36.15 Sek.). Jule Schulten wurde zudem gute 5. im Hochsprung, ebenfalls mit einer persönlichen Bestleistung von 1.35 m.



Aber nicht nur die Mädchen, auch die Schüler der Altersklasse M15 wussten zu überzeugen: So errang Niels Kilian Thomas gleich auf Anhieb bei seinen ersten Verbandsmeisterschaften den Titel im Hochsprung mit 1.66 m (zudem Vizemeister im Speerwurf mit einer Weite von 32.20 m), vor seinem Vereinskameraden Alexander Fusenig (1.55 m). Musste Alex hier auch Niels den Vortritt lassen, so konnte er dies gut verschmerzen, sprang er doch kurz zuvor bei einem Meeting in Konz mit 1.72 m eine herausragende Bestleistung, die nur wenig unter der Qualifikationsnorm für die Deutschen Jugend Meisterschaften lag und Platz 2 in der diesjährigen Rheinland Bestenliste bedeutet. Trösten konnte er sich hier bei den RM zudem mit einem weiteren Vizetitel über 80 m Hürden in 12.71 Sek.

Das bedeutet unterm Strich: Die Schülerinnen und Schüler der AK U16 kehren gleich mit vier Rhein-

land-Meister-Titeln und sieben Vizetiteln aus Ahrweiler zurück nach Trier. Insgesamt gab es damit in der zurückliegenden Freiluftsaison sechs Titelgewinne auf Verbandsebene allein in dieser Altersklasse. Weitere sehr gute Einzelergebnisse bei den zahlreichen, von den PST-Athletinnen und Athleten, besuchten Wettkämpfen in dieser Saison runden das positive Bild ab.

Um ein endgültiges, positives Resümee für die abgelaufene Saison zu ziehen, schaut man am besten auf die Platzierungen der U16-Schülerinnen und Schüler in der Rheinland-Bestenliste des Jahres 2018:

Auch wenn sich in diesem Jahr kein Mädchen oder Junge für die Deutschen Jugendmeisterschaften qualifizieren konnte (in den beiden zurückliegenden Jahren schafften dies Charlotte Reihls über 100 m und 2016 die Schülerinnen der 4 x 100 m Staffel), ist die Präsenz im Verband, gemessen an den vorderen Plätzen gegenüber den vorherigen Jahren, zumindest gleich geblieben, wenn nicht gar noch weiter angestiegen: Insgesamt belegen die Schülerinnen der Altersklasse W15 des PST dreimal den 1. Platz in der Rheinland-Bestenliste Einzelwertung, und zwar durch Elisa Lehnert über 2.000 m, Lilian Steilen im Dreisprung und Lilian Schmidt über die 300 m Hürden (2017 ein erster Platz durch Mathilde Staebel über 2.000 m); und als Team standen sie, wie schon im Vorjahr, insgesamt viermal auf dem ersten Rang, und zwar bei den 4 x 100 m und 3 x 800 m Staffeln, dem Blockwettkampf und der Vierkampf-Mannschaft.

Insgesamt schafften es die Schülerinnen 39 Mal (gegenüber 42 Nennungen in 2017) in die Bestenliste des Rheinlandes, in der die zehn besten Leistungen des Jahres Eingang finden. Zieht man die Ergebnisse unseres Nachbarvereins, der TG Konz hinzu, kann man wohl ohne Übertreibung von



einer Dominanz unserer Region im Rheinland sprechen: In insgesamt 26 Wettbewerben rangieren die Schülerinnen der Altersklasse W15 dieser beiden Vereine ganze 15 x auf Rang 1 (8 x Konz / 7 x PST). Bei den männlichen Jugendlichen der Altersklasse U16 ist das Bild ein

PST-Jugend bei der deutschen Meisterschaft dabei

Die Jugendlichen der Leichtathletik-Abteilung des PST konnten in den vergangenen Wochen mit einigen starken Leistungen überzeugen. Zahlreiche Titel konnten die Athletinnen und Athleten sammeln und sich über viele Verbesserungen der Bestleistungen freuen. Besonders herausragend waren die Leistungen über 400 Meter Hürden und mit der Staffel über 4 x 100 Meter.

wenig verzerrt, haben 2018 doch nur zwei Athleten überhaupt an Wettkämpfen teilgenommen. Die Leistungen hingegen waren spitze. Auch dies zeigt ein Blick auf die Bestenliste: Alexander Fusenig rangiert auf einem tollen 2. Platz im Hochsprung mit hervorragenden

Nicolas Fusenig zeigte schon früh in der Saison, dass die Form stimmt und qualifizierte sich über 400 Meter Hürden für die Deutschen Jugendmeisterschaften (27. – 29. Juli in Rostock).

Seine Zeiten konnte er im Laufe der Saison noch weiter verbessern und liegt aktuell mit 56,07 Sekunden auf Platz zwölf der deutschen U20-Bestenliste.

den übersprungenen 1,72 m, er erreichte den 3. Platz im Vierkampf und im Blockmehrkampf Sprint, sowie Platz 5 über 80 m Hürden; Niels Thomas beendet die Saison 2018 als fünfter im Speerwurf und Vierkampf, sowie als Sechster im Hochsprung. Weiter so!

Die 4 x 100-Meter-Staffel der weiblichen U18 brauchte ein paar Anläufe, doch am vergangenen Samstag lief dann alles glatt: Das Quartett aus Rebecca Kupczik, Charlotte Reihs, Maren Schumacher und Marie Dietsch unterbot in 49,73 Sekunden die geforderte Zeit für die Deutschen Meisterschaften deutlich und wird Ende Juli ebenfalls in Rostock dabei sein.

Sehr erfolgreiches Jahr für den Nachwuchs der Leichtathletikabteilung

Das Jahr 2018 war für den Schüler- und Jugendbereich der Leichtathletikabteilung wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Meisterschaftstitel auf Bezirks-, Verbands- und Landesebene, bis hin zu Qualifikationen für deutsche Meisterschaften, belegen die Leistungsstärke des Leichtathletiknachwuchses des PST. Bereits zum Saisonbeginn überzeugten die Schüler und Jugendlichen bei den Rheinlandmeisterschaften der Langstaffeln. Über 3x800 m der MJU20 mit Jakob Hering, Johannes Hein und Abraham Wirtz und der WJU16 mit Lilian Schmidt, Jule Schulten und Elisa Lehnert und in der 4x400 m Staffel der WJU 18 mit Maren Schumacher, Louise Brünjes, Anna Fischer und Rebecca Kupczik war der PST nicht zu schlagen und alle 3 Staffeln wurden Rheinlandmeister.



v.l.:
Louise Brünjes,
Rebecca
Kupczik,
Maren
Schumacher,
Anna Fischer



Der erste große und wichtige Wettkampf waren die Rheinland-Meisterschaften der Männer und Frauen und der U18 in Hamm/Sieg. Neben vielen guten Einzelplatzie-

rungen konnten auch einige Titel und Podestplätze gefeiert werden. Obwohl sie noch der Jugendklasse angehören, wurde Nicolas Fusenig bei den Männern Rheinlandmeister über 400 m Hürden und Johannes Hein belegte ebenfalls in der Männerklasse Platz 2 über 800 m. Bei der WJU18 wurde Charlotte Reihs Rheinlandmeisterin über 100 m und Rebecca Kupczik gewann den Titel über 400 m. Sehr erfolgreich waren noch Maren Schumacher, die jeweils mit neuen persönlichen Bestleistungen Vize-Rheinlandmeisterin über 100 und 200 m wurde und Marie Dietsch mit Platz 3 im Weitsprung. Ebenfalls nicht zu schlagen war die 4 x 100 m Staffel mit Rebecca Kupczik, Charlotte Reihs, Maren Schumacher und Marie Dietsch in wiederum neuer Bestzeit von 50,38. 18/100 fehlten nur noch am großen Saisonziel, der Qualifikation für die deutschen Meisterschaften.

Im Juni standen die Rheinland-Pfalz Meisterschaften der Männer und Frauen und der U18 in Eisenberg an. Auch hier war Nicolas Fusenig wieder der schnellste Läufer



über die 400 m Hürden und wurde Rheinland-Pfalz Meister und verbesserte seine Bestzeit auf 50,91 Sek. Dies war gleichzeitig die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften der nächst höheren AK U23.

Maren Schumacher und Rebecca Kupczik schafften es beide in das Finale über 100 m. Maren Schumacher belegte mit neuer Bestzeit von 12,96 einen sehr guten 5. Platz und Rebecca wurde 8.

Eigentlich sollte an diesem Tag endlich die Qualifikationszeit für die 4 x 100 m Staffel gelaufen werden, aber leider nahm Charlotte Reihs nicht am Wettkampf teil. Mit Anna Fischer, die als Ersatzläuferin ein sehr gutes Rennen machte, konnte ein guter 4. Platz erreicht werden, aber die Qualifikation für die DM war durch die Umstellung nicht möglich.

Bei den Landesmeisterschaften der U20 in Hamm bot sich für die Staffel-Mädchen die letzte Möglichkeit das große Ziel der DM in Rostock doch noch zu erreichen. Nach einer intensiven Staffel-Trainingswoche und in Bestbesetzung ging es nach Hamm. Die Motivation, aber auch die Nervosität waren riesen groß. Die letzte Möglichkeit vor Augen liefen die Mädchen dieses Mal ein riesen Rennen. Vom Start, mit Rebecca Kupczik angefangen, bis hin zu 3 fast perfekten Wechseln zwischen Charlotte, Maren und Marie klappte alles und die Mädchen flogen förmlich über die Bahn. Es wurde der 2. Platz und sie waren damit Vizemeister, aber das war in diesem Moment zweitrangig. Was fehlte war die Zeit und niemand wusste genau Bescheid, denn es gab Probleme bei der Auswertung.

Drei unabhängig von einander gestoppte Handzeiten waren da und alle lagen sogar unter 50 Sekunden, was natürlich die Qualifikation bedeutet hätte, aber es fehlte die offizielle Zeit. Nach fast 30 Minuten kam aber dann das Ergebnis. 49,73 Sek!!! Eine Wahnsinnszeit mit der niemand gerechnet hätte und die langersehnte Qualifikation für die deutschen Meisterschaften in Rostock. Die Freude bei den Mädchen und dem Trainer waren riesig und die viele Arbeit hatte sich endlich ausgezahlt.



Am Ende der Schulferien fanden in Erding die Süddeutschen Meisterschaften der U16 statt. Hierfür hatte sich Elisa Lehnert über 2.000 m qualifiziert. Bei diesen Meisterschaften der südlichen Bundesländer belegte sie in einem ganz starken Feld einen ausgezeichneten 9. Platz. Ein ganz tolles Ergebnis für die junge Läuferin in ihrer erst zweiten Leichtathletikaison.

Die Rheinland-Meisterschaften U20/U16 waren nach den Schulferien der erste größere Wettkampf. Durch die ferienbedingte Pause war klar, dass keine Bestleistungen mehr erwartet werden konnten. Trotzdem konnte der Wettkampf erfolgreich absolviert werden. Obwohl sie noch der Altersklasse U18 angehört, wurde Maren Schumacher Rheinland-Meisterin über 200 m. Verbandsmeister wurde ebenfalls Johannes Hein über 800 m. Nicolas Fusenig belegte Platz 2 über 110 m Hürden und Platz 3 über 200 m und im Weitsprung. Jakob Hering wurde Vize Meister über 3.000 m und Rebecca Kupczik, ebenfalls 3. Platz über 400 m.

Zum Abschluss der Saison nahmen die Jugendlichen wieder an den Rheinland-Meisterschaften im Teamwettkampf teil. Bei diesem Wettkampf in Dierdorf, bei dem ein gemischtes Team startet, präsentierten sich insbesondere die Mädchen nochmals von ihrer besten Seite. Rebecca Kupczik erzielte mit 1,52 m im Hochsprung und mit 62,03 über 400 m neue persönliche Bestleistungen. Stark auch Maren Schumacher, die mit 12,95 Sek über 100 m ebenfalls eine neue persönliche Bestleistung erzielte. Marie Dietsch sprang im Weitsprung mit 4,92 m nochmals knapp an die 5m Grenze und Anna Fischer überraschte mit 27,11 m im Speerwurf. Extrem stark präsentierten sich Elisa Lehnert und Jakob Hering über 3.000 m. Obwohl beide am Tag vorher schon beim Flutlichtmeeting im Moselstadion gestartet waren, stellten sich beide nochmals in den Dienst der Mannschaft und trugen mit tollen Läufen und jeweils Platz 2 maßgeblich dazu bei, dass am Ende das Team ganz knapp hinter der LG Westwald den 2. Platz in der Gesamtwertung belegte.



In der Gesamtbetrachtung der gesamten Saison muss man sagen, dass es dieses Jahr für den Nachwuchsbereich nochmals sehr erfolgreich war. 4 Qualifikationen für deutsche Meisterschaften, 8 Titel und weitere 18 Podiumsplätze auf Landes- und Verbands-ebene zeigen, wie stark sich der Nachwuchsbereich des PST entwickelt hat und welches Potential für die Zukunft noch vorhanden ist.

Thomas Fusenig
PST Jugend und Schülertrainer



Deutsche Leichtathletik Meisterschaften U18/U20 in Rostock

Für die diesjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften hatten sich Nicolas Fusenig über 110 m Hürden und 400 m Hürden und die 4 x 100 m Staffel der weiblichen Jugend U18 mit Rebecca Kupczik, Charlotte Reihs, Maren Schumacher, Marie Dietsch, Anna Fischer und Louise Brünjes qualifiziert.



v.l. Charlotte Reihs, Marie Dietsch, Anna Fischer, Rebecca Kupczik, Maren Schumacher und Louise Brünjes

Die Meisterschaften lagen mitten in den Ferien und dadurch war es eigentlich nur in der letzten Woche vor der DM für die Staffel möglich, gemeinsam zu trainieren. Das war allen klar, aber leider war nicht bei allen die Bereitschaft dazu vorhanden. Aus verschiedenen Gründen, die nicht näher erläutert werden sollen, entschied sich Charlotte nicht mit nach Rostock zu fahren. Sportlich war dies nicht zu kompensieren, aber die Mädchen wollten unbedingt laufen und Anna Fischer bekam ihre Chance als 4. Läuferin in der Staffel. Allerdings musste die ganze Staffel umgestellt werden und damit waren auch alle funktionierenden Wechsel hinfällig. In der wenigen Zeit, die verblieb, wurde alles versucht, die Staffel so gut wie möglich einzustellen und so ging es am Do. dem 26.07. früh morgens mit dem Vereinsbus nach Rostock.



Nach 10 Stunden Fahrt, 40°C Außentemperatur und einer defekten Klimaanlage im Bus, erreichten die DM-Teilnehmer Rostock. Schnell wurde im Hotel eingecheckt, um noch ein wenig an den tollen Ostseestrand fahren zu können. Am Meer ließ man den Tag ruhig ausklingen und freute sich auf den Wettkampf am nächsten Tag. Am Freitag war die Staffel angesetzt und aufgrund der hohen Temperaturen entschied man sich, nicht zu früh ins Stadion zu fahren. Dort am frühen Nachmittag angekommen, merkten die Mädchen schnell, dass hier eine andere Atmosphäre herrschte, als sie es von den bisherigen Wettkämpfen kannten. Volle Zuschauertribünen und die besten deutschen Nachwuchsathletinnen und -athleten am Start. Das war ein toller Rahmen und die fünf PST-Läuferinnen, Rebecca, Anna, Maren, Marie und Louise gehörten dazu. Konzentriert, motiviert aber auch sehr nervös ging es zum Einlaufen. Es folgten Gymnastik, Koordination, Steigerungen. Alles klappte, niemand verletzte sich, die Mädchen waren bereit!



v.l. Louise Brünjes, Maren Schumacher, Rebecca Kupczik, Anna Fischer, Marie Dietsch

Nach letzten Gesprächen mit Trainer Thomas Fusenig mussten die Mädchen in den sog. Callroom. Ab jetzt waren sie auf sich alleine gestellt, denn Trainer haben keinen Zutritt mehr und von dort werden die Athletinnen direkt ins Stadion zum Start geführt. Beim Eintritt ins Stadion war den Mädchen die Anspannung anzusehen.

Alle begaben sich zu den festgelegten Positionen und die Staffel startete in folgender Aufstellung: Anna Fischer, Marie Dietsch, Maren Schumacher und Rebecca Kupczik. Der Startschuss erfolgte und Anna Fischer machte sich auf die erste Teilstrecke. Am ersten Wechsel wartete Marie auf Anna und was nun passierte lässt sich nicht mehr genau nachvollziehen. Ob es Marie war, die loslegte wie die Feuerwehr, Anna etwas zu langsam war, Marie evtl. zu früh gestartet war oder es eine Kombination aus allem war, spielt letztendlich keine Rolle mehr. Anna konnte Marie nicht mehr vor dem Ende der Wechselmarkierung erreichen, so dass der Staffelstab nicht rechtzeitig übergeben werden konnte. Das bedeutete die Disqualifikation für die PST Staffel. Eine riesige Enttäuschung bei den Mädchen und allen, die sich auf den langen Weg nach Rostock gemacht hatten. Noch nie wurde die Staffel wegen eines Wechselfehlers disqualifiziert und das dies ausgerechnet bei den DM passieren musste, war unglaublich schade. Aber es war nicht mehr zu ändern und nach einer gewissen Zeit überwog dann der Gedanke froh und stolz darauf zu sein, es überhaupt so weit geschafft zu haben. So beschloss man, den Abend gemeinsam am Strand ausklingen zu lassen, Sonne, Sand und Meer zu genießen und gemeinsam zu grillen.



Mit Lagerfeuer, Würstchen, Steak und Salat wurde es ein toller Abschluss eines Tages, der zwar sportlich nicht erfolgreich war, aber die Mädchen als Team noch enger zusammenrücken ließ.



Am nächsten Tag stand für Nicolas der Lauf über 400 m Hürden an. Da man sich nach den Trainingsleistungen zumindest kleine Chancen ausrechnete, den Endlauf erreichen zu können, verzichtete er auf den Start über 110 m Hürden, um Kräfte zu sparen. Es war wiederum ein unglaublich heißer Tag und daher machte sich die Gruppe auch erst etwas später auf zum Stadion. Es waren 2 Vorläufe angesetzt und um den Endlauf am nächsten Tag zu erreichen, musste Nicolas eine neue Bestzeit laufen. Um das zu schaffen, musste er das Rennen etwas schneller angehen, als er es bisher in den Rennen getan hatte.

Mit dieser Vorgabe ging Nicolas an den Start. Die ersten beiden Hürden konnte er sauber anlaufen und überlaufen, aber vor der 3. Hürde kam er völlig aus dem Tritt, musste abbremsen und dann die Hürde überspringen. Es dauerte nochmals 2 Hürden, bis er wieder in seinen Laufrhythmus kam, aber damit war die Qualifikation für den Endlauf nicht mehr zu



schaffen. Wie bei den Mädchen am Tag zuvor große Enttäuschung bei Nicolas. 6 Wochen harte Vorbereitung, keinen Urlaub und viel investierte Zeit blieben leider ohne den erhofften sportlichen Lohn.

Den Abend verbrachte man gemeinsam in einem schönen Restaurant in Rostock beim Abendessen. Alle waren sich einig darüber, dass es zwar sportlich nicht so gelaufen war, wie sich das alle erhofft oder gewünscht hätten, aber es war ein tolles Erlebnis überhaupt dabei gewesen zu sein. Einigkeit bestand auch darin, es im nächsten Jahr auf alle Fälle wieder zu versuchen und es dann besser zu machen.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei den Eltern, die bereit waren, den langen Weg nach Rostock anzutreten, um uns zu unterstützen und die Gruppe wieder nach Trier zu bringen.

Thomas Fusenig

Deutsche Meister-Gold mit der Staffel

Bei den Deutschen Langstaffel-Meisterschaften der Senioren am 4. August in Zella-Mehlis holten die W35-Läuferinnen vom PST Trier zwei Medaillen.

Zunächst liefen Karin Udelhoven, Bianca Brachmann und Annika Gäb in 7:56,90 Minuten zu Silber und nur ein paar Stunden später erfüllten sich die Trierer Leichtathletinnen auch noch den Traum von der Goldmedaille.

Während Udelhoven und Gäb ihren zweiten Einsatz bei dieser DM hatten, komplettierten nun Nicoll Richter und Katharina Fleer die Staffel über 4 x 400 Meter.

In 4:29,42 Minuten ließ das Quartett die Konkurrenz klar hinter sich und durfte über den Titel jubeln.





Viele Bestzeiten und Titel

Der Sommer ist Wettkampfzeit für die Leichtathleten, und so ging die Trainingsgruppe von Marc Kowalinski bei zahlreichen Meisterschaften und Meetings an den Start. Bei den Meisterschaften ging es darum, sich auf Verbands-, Landes- oder höherer Ebene im Kampf um Titel und Medaillen gut zu präsentieren. Die Teilnahme an hochwertigen Meetings ermöglicht es, durch gut besetzte Felder besonders schnelle Zeiten zu erzielen. So nahmen einige PST'ler beispielsweise an der „Langen Laufnacht“ am 19. Mai in Karlsruhe teil. Gleich mehrfach konnten hier persönliche Bestzeiten aufgestellt werden: Chiara Bermes und Andreas Koster verbesserten ihre Zeiten über 800 Meter auf 2:17,61 bzw. 2:01,04 Minuten. Charlotte Schlund konnte sich über 5.000 m in schnellen 17:16,80 Minuten auf Anhieb für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren.



Die PST-Leichtathleten mit Trainer Marc Kowalinski (links) erzielten bei verschiedenen Meetings viele Bestleistungen. Hintere Reihe von links: Johannes Hein, Andreas Koster, Jürgen Hein, Dominik Werhan, Mona Reuter, Katrin Friedrich. Vorne: Elisa Lehnert, Judith Pink, Stephanie Dold.

Beim „Mini“ in Koblenz vertraten ebenfalls einige Läufer die Farben des PST und machten mit guten Ergebnissen auf sich aufmerksam. Der Mittelstreckencup in Saarbrücken ist stets ein gutes Pflaster für schnelle Zeiten. Auch in diesem Jahr konnte sich der PST sehr gut präsentieren: Dominik Werhan entschied die Cupwertung für sich. Auf den verschiedenen Mittelstrecken-Distanzen wurden wieder einige Bestzeiten erzielt, beispielsweise für Chiara Bermes über 3.000 Meter (10:22,48 min) und Jakob Hering über 800 und



Andreas Koster, André Wilhelms, Jakob Hering, Oliver Ewen und Dominik Werhan vertraten den PST bei den Deutschen Meisterschaften in Bremen. Lotta Schlund war zur Unterstützung dabei, nachdem sich ihre eigenen DM-Ambitionen krankheitsbedingt zerschlagen hatten.

1.500 Meter (2:06,08 bzw. 4:17,49 min). Auch für die Sprinter waren in Saarbrücken Rennen im Angebot, und hier gelang es Alexander Leidinger seine 400-Meter-Bestzeit auf 52,49 Sekunden zu verbessern. Die Medaillenausbeute bei Meisterschaften fiel in der Saison 2018 großzügig aus: Bei der Rheinlandmeisterschaft Ende Mai in Hamm (Sieg) gab es über 800 Meter zwei Vizetitel und zwei dritte Plätze: für Lotta Schlund und Anna Rodenkirch bei den Frauen sowie für Johannes Hein und Andreas Koster bei den Männern. Die 4 x 100 Meter-Staffel der Frauen holte Bronze. Zwei Wochen darauf in Eisenach wurde Schlund zudem Landesmeisterin über 1.500 Meter. Für die Jugend U20 und U16 standen Mitte Juni die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Hamm auf dem Programm, wo Elisa Lehnert Gold über 2.000 Meter in der W15 erkämpfte. Johannes Hein holte Bronze über 400 Meter.

Diese Platzierung wiederholte er Ende August bei den Verbandsmeisterschaften der Jugend in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Bei dieser Meisterschaft ging zudem der Titel über 800 Meter an ihn und Jakob Hering wurde mit persönlicher Bestzeit Zweiter über 3.000 Meter. Monika Vieh konnte den Rheinlandmeistertitel über 10.000 Meter der Frauen Mitte September in Birkenfeld verteidigen. Ein Highlight in diesem Sommer sollte die DM in Nürnberg werden. Lotta Schlund hatte sich für den Lauf über 5.000 Meter qualifiziert, und

stand am 22. Juli mit Deutschlands besten Läuferinnen an der Startlinie in Nürnberg. Leider musste sie das Rennen jedoch abbrechen – wie sich später herausstellte, setzte ihr ein unerkannter Infekt zu.

Nicht nur im Stadion, sondern auch auf den Straßen sind die PST-Läufer immer wieder bei Wettkämpfen unterwegs. So gehören sie bei Laufveranstaltungen in der Region stets zu den Ersten im Ziel.



Freude der PST-Seniorinnen Bianca Brachmann, Nicoll Richter, Karin Udelhoven, Katharina Fleer und Annika Gäb mit Trainer Günter Heidle nach Gold und Silber bei der Langstaffel-DM.

In diesem Jahr starteten fünf Läufer auch bei den Deutschen Meisterschaften über 10 Kilometer am 2. September in Bremen. Oliver Ewen, Dominik Werhan, André Wilhelms, Andreas Koster und Jakob Hering waren dabei. Gleich mehrfach erzielten sie neue Bestzeiten, und zudem konnte sich Ewen mit seiner Zeit von 33:17 auf Rang fünf in der Altersklasse M35 platzieren. Zu Ende der Saison konnten wie bereits im Vorjahr Koster, Werhan, Wilhelms und Ewen den Staffel-Marathon in München gewinnen.



Die Seniorinnen und Senioren – in der Leichtathletik sind das alle ab 30 – können auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Zunächst galt es, sich für Deutsche Meisterschaften zu qualifizieren. Eine Chance dazu boten die Südwestdeutschen Meisterschaften, die der PST am 17. Juni im Moselstadion ausrichtete. Mit 400 Teilnehmern eine Großveranstaltung, die Abteilungsleiter Günter Heidle mit den zahlreichen Helfern zu stemmen hatte. Aus sportlicher Sicht nutzen die PST-Athleten den Heimvorteil und sammelten elf Titel – zudem fielen die DM-Normen reihenweise.

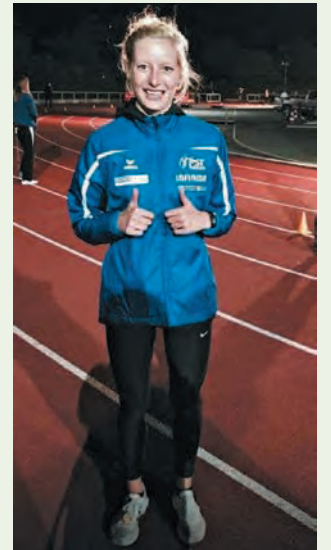


Das Senioren-Team bei der DM in Mönchengladbach: Vorne von links: Günter Heidle, Katharina Fleer, Bianca Brachmann, Annika Gäb, Dr. Jochen Staebel, Nicoll Richter. Hinten: Melanie Schröter und Karin Udelhoven.

Höhepunkt der Saison war die DM in Mönchengladbach Anfang Juli. Hier traten Dr. Jochen Staebel, Nicoll Richter, Karin Udelhoven, Melanie Schröter, Annika Gäb und Bianca Brachmann an. Hochspringer Staebel holte die erste Medaille für den PST: Mit übersprungenen 1,70 Metern lieferte er die drittbeste Höhe im Wettbewerb der M55 ab. Samstagabend stand die Staffel über 4 x 100 Meter der W35

auf dem Programm. Hier machten Richter, Schröter, Udelhoven und Gäb ihre Medaillenträume wahr und holten Gold in 53,53 Sekunden. Bei ihren Einzelstarts verpasste Richter (W40) das Siegerpodest zweimal knapp und wurde Vierte über 100 und 200 Meter. Schröter (W35) qualifizierte sich zwar für das 100-Meter-Finale, verzichtete zugunsten der Staffel jedoch auf einen Start. Über 200 und 400 m in der W45 startete Udelhoven und konnte den achten bzw. siebten Platz erzielen. Brachmann (W40) lief auf den Mittelstrecken 800 und 1.500 Meter an ihre Bestleistungen heran und wurde Zehnte bzw. Neunte. Gäb (W35) war bei ihrem Einzelstart über 800 Meter schneller als je zuvor und kam auf Rang sechs.

Weiteren Erfolg mit den Staffeln hatten die PST-Seniorinnen Anfang August in Zella-Mehlis. Hier holten sie zwei weitere DM-Medaillen mit den Langstaffeln in der W35. Zunächst gab es für Udelhoven, Brachmann und Gäb Silber über 3 x 800 Meter in 7:56,90 Minuten, und kurz darauf triumphtierte die 4 x 400-Meter-Staffel mit Richter, Gäb, Katharina Fleer und Udelhoven: In 4:29,42 Minuten gelang die Titelverteidigung. Zum Ende der Saison trugen sich die PST-Senioren auch noch in die Rekordlisten ein: Karin Udelhoven verbesserte den Verbandsrekord der W45 über 400 Meter auf 64,74 Sekunden. Jochen Staebel ist nun mit 1,74 Metern alleiniger Rekordhalter im Hochsprung der M55 im Leichtathletik-Verband Rheinland.



Lotta Schlund qualifizierte sich bei der „Langen Laufnacht“ in Karlsruhe für die Deutschen Meisterschaften.

Aktuell läuft die Vorbereitung auf die kommende Saison auf vollen Touren. In der Toni-Chorus-Halle, im Stadion und draußen im Gelände wird bei hartem Training der Grundstein für eine erfolgreiche Saison 2019 gelegt. Bei Hallenwettkämpfen und bei Crossläufen sowie ab Frühjahr auf den Straßen und in den Stadien werden die PST-Athletinnen und -Athleten weiter auf die Jagd nach Titeln und Bestzeiten gehen. Nach den teilweise beachtlichen Steigerungen, die den Läuferinnen und Läufern in der abgelaufenen Saison gelungen sind, soll noch lange nicht Schluss sein. Insbesondere die jüngeren Athleten in unserem Verein haben noch viel Potential für Verbesserungen. So wird der PST im kommenden Jahr sicherlich bei diversen hochwertigen Leichtathletik-Meisterschaften erfolgreich auftreten können.



Mit Spaß und Engagement läuft das Training für 2019.



Auch bei kleineren Sportfesten in der Region, wie hier in Bernkastel, wurden schnelle Zeiten auf der Bahn erzielt. Von links: Jürgen Hein, Jakob Hering, Abraham Wirtz, Johannes Hein, Lotta Schlund, Alexander Leidinger und Andreas Koster.



Neues aus der Triathlon-Abteilung – Tri Post Trier

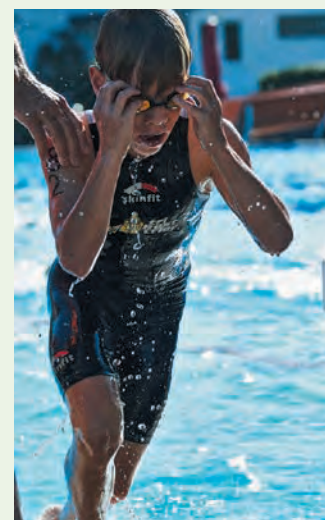
Der fleißige Nachwuchs: Tri Post Jugend

In der Saison 2018 waren unsere jüngsten Athleten besonders aktiv und haben an 23 Wettkämpfen teilgenommen. Trainerteam Daniel Jacobi, Irmela Letz, Engel Mathias Koch, Marc Pschebizin, Sara Bund, Erja Mühlbach und Julia Wenzel liegt es besonders am Herzen, die Kinder und Jugendlichen bereits früh für Wettkämpfe zu motivieren. Swim & Run, Duathlon, Triathlon oder reine Schwimmwettkämpfe – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, aufregende Wettkampfluft zu schnuppern. Und erfolgreich waren unsere Kinder und Jugendliche natürlich auch:

Fabian Drexler nahm an 14 Wettkämpfen teil, 7 x belegte er den 1. Platz, 1 x den 2. Platz und 2 x Platz 3. Zudem wurde er Zweiter im Rheinland Nachwuchs Cup und im RTV-Cup.



Großes und fleißiges Nachwuchstalent Fabian Drexler – Immer mit Freude dabei



Triathlon Aachen	6. Mai
Crossduathlon Kirchzarten	13. Mai
Triathlon Montabaur	27. Mai
Duathlon Baumholder	9. Juni
Triathlon in St. Ingbert	10. Juni
Triathlon Neunkirchen	17. Juni
Triathlon Illingen	12. August
Triathlon Merzig	19. August
Traithlon Hilden	8. September
Duathlon Ahrweiler	29. September

3. Platz mit einer Gesamtzeit von 00:11:43
1. Platz in 00:08:36
3. Platz in 00:10:05.6
1. Platz in 00:10:14.4
2. Platz in 00:09:13
1. Platz in 00:10:47.4
1. Platz in 00:09:24
1. Platz in 00:08:08
1. Platz in 00:09:02.7
1. Platz in 00:11:15

Carla Thees war 8 x aktiv bei Wettkämpfen, davon

Triathlon Neunkirchen	17. Juni
Triathlon Ludwigshafen	1. September
Duathlon Ahrweiler	29. September

Carla erreichte im RTV-Cup in ihrer Altersklasse den zweiten Platz.

3. Platz in 00:07:20.5
1. Platz in 00:07:06
3. Platz in 00:06:37

David Schmelzer

Triathlon Neunkirchen	17. Juni
Triathlon Illingen	12. August

2. Platz in 00:07:37.2
3. Platz in 00:07:54



Das Deutsche Triathlon Abzeichen Jugend in Gold geht an Fabian Drexler, Carla Thees, Paul Morgen und Rebecca Bierbrauer. Marie Morgen, Björn Diederichs, Daniel Rademacher, Elias Wirtz und David Schmelzer erhalten das Triathlon Abzeichen in Silber. Über Bronze können sich Hanna und Jonas Drexler, Daniel Bertalan, Cian Düro, Clemens Steuer, Aranka Alten, Louisa Marie Broich, Leopoldo Personeni, Lilly Förster, Caroline Averbek und Maxime Ehses freuen.

Tri Post Trier Jugend mit Trainer und Helferteam



Rebecca Bierbrauer hatte sich in diesem Jahr für den RTV-Landeskader qualifiziert. Sie nahm an zwei Wettkämpfen zum DTU Jugend Cup teil und erreichte insgesamt einen ordentlichen 11. Platz. Am 30. Juni nahm sie mit sechs anderen Kaderathleten zum ersten Mal an der Deutschen Meisterschaft der Jugend & Junioren beim Muldental Triathlon in Grimma teil. Hier erreichte sie mit einer Zeit von 00:34:47.44 den 10. Platz, das Team wurde Sechster. RTV-Landestrainer Gerd Uhren war überglücklich über das Ergebnis seiner Schützlinge, denn seit 2014 konnte der RTV keine Top 10-Platzierungen mehr erreichen und somit freut er sich über die positiven Entwicklungen im Hinblick auf die kommenden Jahre. Beim Vulkan-cross-Triathlon in Schalkenmehren am 28. Juli wurde Rebecca in einer Zeit von 00:44:56 in ihrer Altersklasse Gesamt-Erste und ließ keinen Jungen an sich vorbei. Beim Crossduathlon in Ahrweiler wurde Rebecca in 00:33:46 Zweite in ihrer Altersklasse.

Herzlichen Glückwunsch zu den tollen Ergebnissen.



Rebecca bei ihrem erfolgreichen Start beim Vulkan-cross-Triathlon in Schalkenmehren.



Aufräumarbeiten im Weißhauswald

Das Forstrevier Trier-Weißhaus hatte um Mithilfe bei verschiedenen Geländepflegearbeiten rund um das Wildgehege gebeten, anlässlich der Eröffnung des neuen Waldlehrpfades. Da das Forstamt ein wichtiger Unterstützer des X-Duathlons ist, war eine Mithilfe unserer Tri Post Jugend selbstverständlich. Ob Befreiung der Hänge vom Laub, Beseitigung von Erosionshindernissen am Rand des Wildgeheges als Vorsorge vor Sturzbächen nach Starkregen, Pflege des Ziegengeheges oder Pflege der Wege rund um das Haus des Waldes... es gab allerhand zu tun. Frau Schmitt vom Forstamt, sowie ihr Forsttechniker, bedankten sich herzlich für die geleistete Arbeit.



Einsatz im Wald – sportliche Betätigung mal anders

17. Trierer Swim & Run

Das wäre eine große Enttäuschung gewesen, wenn der Sommer 2018 uns bei der 17. Auflage des Trierer Swim & Run im Trierer Nordbad im Stich gelassen hätte. Ist aber alles gut gegangen! Mit 70 Startern, bei trockenem und warmen Wetter und viel guter Laune verlief der Schwimm- und Laufwettkampf, der in Kooperation mit dem IRON-

MAN CLUB TRIER, dem Sportamt der Stadt Trier und der Europäischen Sportakademie alljährlich veranstaltet wird. Besonders das Rennen der ganz Kleinen im Alter von 6 Jahren, die tapfer eine 50m-Bahn im Nordbad durchschwimmen und anschließend auf der Liegewiese 200 Meter laufen, beeindruckte wieder die Zuschauer.



Die Sonnenbrille verdeckt das blaue Auge – Aufhören ist keine Option für Jens Roth.

Bei den „Großen“ im Nordbad-Cup bekam Jens Roth beim Schwimmen über 700 Meter bei der Wende einen Fußtritt aufs rechte Auge, kämpfte kurz mit etwas Benommenheit und lief aber anschließend die fünf Kilometer in einer Gesamtzeit von 00:28:08 souverän



Aufregung kurz vorm Start – auch bei den jüngsten Athleten

als Erster ins Ziel. Nur die Staffel mit Nicole Weber und Luca Theis war vier Sekunden schneller als er. Ein großes Dankeschön geht an das Team vom Nordbad Trier, das uns diesen Wettkampftag und in diesem Sommer wieder ein tolles Schwimmtraining ermöglicht hat.



Hier die vorderen Ergebnisse der Tri Postler:

Schüler D

Lilly Förster	2. Platz 00:02:45
Carla Thees	3. Platz 00:02:52
David Schmelzer	1. Platz 00:03:07

Schüler C

Fabian Drexler	1. Platz 00:04:33
Jonas Drexler	2. Platz 00:04:43
Paul Morgen	3. Platz 00:04:45

Schüler B

Caroline Averbek	3. Platz 00:10:14
Cian Düro	3. Platz 00:09:44

Schüler A

Björn Diederichs	2. Platz 00:20:23
Elias Wirtz	3. Platz 00:22:03

Jugend B

Louisa Marie Broich	1. Platz 00:18:06
---------------------	-------------------

Jedermann

Silvia Morgen	2. Platz 00:21:11
Jennifer König	3. Platz 00:22:05
Rodolfo Mendiola	2. Platz 00:18:54
Michael Düro	3. Platz 00:19:51



Impressionen vom 17. Trierer Swim & Run



Nordbad-Cup 1. Mannschaft

Jens Roth	1. Platz 00:28:08
Tim Dülfer	2. Platz 00:28:38
Peter Morbe	3. Platz 00:29:59

Nordbad-Cup

Annika Roth	2. Platz 00:36:20
Jonas Horn	1. Platz 00:30:34
Engel Mathias Koch	3. Platz 00:33:20



Trainerteam Tri Post Trier v.l.n.r.: Marc Pschebizin, Sara Bund, Irmela Letz, Erja Mühlbach, Julia Wenzel, Engel Mathias Koch und Daniel Jacobi

Aufstieg in die 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga

Neben den drei in den Rheinland-Pfalz-Ligen startenden Mannschaften (zwei Herrenteams und ein Frauenteam) sind wir besonders stolz auf die Entwicklung unserer 1. Herrenmannschaft. Das junge Team wurde 2015 Meister in der 1. RTV-Liga (Liga im rheinland-pfälzischen Triathlonverband) und stieg in die Regionalliga Mitte auf. Diese schloss es 2016 ebenfalls als Meister ab und konnte sich somit direkt auch den Aufstieg in die 2. Bundesliga sichern. 2017 war das angepeilte Ziel der Klassenerhalt der Liga, welches mit einem guten mittleren 8. Platz erfolgreich erreicht wurde. In 2018 nun verbesserte das Team weiter seine Leistungen und verwirklichte das, wovon wir als Verein nur ansatzweise geträumt haben: Unsere 1. Mannschaft stieg in die 1. Bitburger 0,0% Triathlon-Bundesliga auf. Somit zählt Tri Post Trier neben den Doneck Dol-

phins im Rollstuhl Basketball zu den einzigen Erstligisten in Trier, worauf wir natürlich mächtig stolz sind. Der Weg dorthin war natürlich alles andere als einfach. Beim ersten Wettkampf in Darmstadt am 10. Juni gab es Platz 2 in der Teamwertung. Besser hätte es beim Auftaktrennen der 2. Bundesliga kaum laufen können. Andreas Theobald gelang mit Platz 3 sogar in der Einzelwertung der Sprung auf das Podest. Dicht dahinter Tim Dülfer auf Platz 7, weniger als 25 Sekunden hinter Tim lief auch schon Nicolas Krämer als 14. ins Ziel. Kurz dahinter Maximilian Nichterlein auf Platz 29, der die geschlossene Mannschaftsleistung komplett machte. Eine Woche später in Rothsee verpasste die Mannschaft als Viertplatzierte beim zweiten Liga-Wettkampf in Bayern hinter den Lokalmatadoren aus Roth eine Podiumsplatzierung um vier Punkte (81:77), belegte dann

aber in der Liga-Tabelle nach den ersten beiden (von fünf) Wettkämpfen den dritten Platz. Bester Trierer war, der kurzfristig für den erkrankten Andreas Theobald eingesprungene, Jens Roth als Zweitplatzierte. Am 22. Juni in Mühlacker war Jens Roth schnellster Tri Postler, der das Rennen in 1:03:36 h beendete. Danach dauerte es gerade mal 1:39 min und der 4. Tri Postler war im Ziel. Andreas Theobald wurde 8., Tim Dülfer 11. und Nicolas Krämer 16. Dass Jens Roth die schnellste Schwimmzeit aller Teilnehmer aufwies, ist fast schon erwartungsgemäß, dennoch immer wieder eine super Leistung! Beim abschließenden Lauf drehte Tim noch mal voll auf und erreichte die 2. beste Laufzeit des Tages! Dieses geschlossene Mannschaftsergebnis führte dazu, dass die Jungs Platz 2 in der Tageswertung erreichten. In der Tabelle lagen sie zu diesem Zeitpunkt punktgleich mit dem Zweitplatzierten

Griesheim auf Platz 3. Darmstadt führte die Tabelle weiterhin an, jedoch spielen beide Vereine für den Aufstieg in die 1. Bundesliga keine Rolle, da deren 1. Mannschaft bereits in der 1. Bundesliga vertreten ist und die zweite Mannschaft deshalb nicht aufsteigen kann. Auf den 4. Platz hatten die Tri Postler nun einen komfortablen Vorsprung von 7 Punkten. In Viernheim am 22. August, beim vierten Wettkampf, kam zu Beginn der Vorbereitungen zum Wettkampf Hektik auf. Jens Roth hatte beim Einfahren 2 platte Reifen, die repariert werden mussten. Zum Start des Wettkampfs war jedoch alles bereit und die Mannschaft hochmotiviert. Der Wettkampf war als Teamwettkampf ausgeschrieben. Das bedeutet, dass man sich innerhalb des Teams helfen darf. Es müssen mindestens 4 Starter der fünfköpfigen Mannschaft das Ziel gemeinsam erreichen.



Teamwettkampf in Viernheim: Windschatten auf dem Rad erlaubt und harte Teamarbeit beim Laufen!



Als dritter der aktuellen Tabelle war unser Team Jens Roth, Tim Dülfer, Nicolas Krämer, Maximilian Nichterlein und Nicolas Saurens in der ersten Startgruppe und gingen gleich hinter Darmstadt und Griesheim ins Rennen.

Doch im Schwimmen zeigte die Mannschaft Schwächen, die sich Trainer Marc Pschebizin nicht erklären konnte. So ging die Mannschaft mit Rückstand in die zweite Disziplin. Die beiden Mannschaften von Darmstadt und Griesheim schienen bereits jetzt unerreichbar weg. Es ging also darum, mit Baunatal und Roth um den folgenden Platzierungen zu kämpfen. Insbesondere durch die schnellste Radzeit des Tages fuhr die Mannschaft von Roth auf den dritten Platz. Jedoch kämpfte unsere Mannschaft bis zum Schluss und konnte auf der Laufstrecke deutlich aufholen. Mit der schnellsten Laufzeit des Tages erreichte sie im Ziel einen hervorragenden 4. Platz. Nach phantastischer Aufholjagd fehlten in der Endabrechnung lediglich noch 7 Sekunden auf den dritten Platz, den Roth ins Ziel rettete. Mit dieser Platzierung gab es nunmehr noch einen Vorsprung von 6 Punkten gegenüber der nachfolgenden Mannschaft aus Roth. Der letzte und fünfte Wettkampf am 2. September in Baunatal kostete Trainer und Team noch einmal viel Kraft und Nerven. Als Neuntplatzierte kamen Tim Dülfer, Nicolas Krämer, Peter Morbe, Andreas Theobald und Nicolas Saurens aus dem Wasser. Auf den anschließenden drei Radrunden konnte Nicolas S. das schnelle Tempo des Teams im Teamwettkampf, bei dem zusammengeblieben werden muss, nicht mithalten, trotzdem fuhr das Team auf den dritten Platz. Jedoch war Peter Morbe beim Absteigen vom Rad ausgerutscht und hatte sich überschlagen und kam blutig und humpelnd in die Wechselzone, womit drei Plätze verloren gingen. Doch das Quartett kämpfte sich mit viel Teamgeist zurück auf den vierten Platz hinter Baunatal

und sicherte sich abschließend mit 8 Punkten Vorsprung vor Baunatal den Aufstieg in die 1. Bitburger 0,0 % Bundesliga, wo die absolute deutsche Triathlon-Elite an den Start gehen wird.



Ziel erreicht in Baunatal – Tri Post Trier wird Erstligist!

Wir danken unseren Förderern und Unterstützern, ohne die ein solcher Aufstieg auch finanziell nicht zu stemmen ist. Hier geht ein großer Dank an Bitburger 0,0%, Optik Ruschel, Scholtes Fliesen & Sanitär, Muskelwerkstatt, Fleischerei Martin, Proficoaching Marc Pschebizin, Camphausen Bikes & More und Arnoldy Alarm- und Sicherheitssysteme.

Die Mannschaft für 2019 wird aus folgenden Athleten bestehen:

Jens Roth,
Andreas Theobald,
Tim Dülfer,
Nicolas Saurens,
Nicolas Krämer,
Timo Spitzhorn,
Oliver Gorges,
Peter Morbe,
Maximilian Nichterlein.

Bereits im November wird es ein Trainings-Wochenende mit Fokus auf Schwimmen und Laufen geben.





Hervorragende Saison in der RTV-Liga für Tri Post Trier

Die Damenmannschaft wurde hinter dem SRL Triathlon Koblenz Vizemeister der RTV Liga 2018.

Die Masters belegen nach allen Rennen der Saison den 3. Platz in der RTV Liga.

Und die zweite Männermannschaft landete im Gesamtergebnis auf Platz 8.

Tri Post Trier – Tolle Saison-Einzel-Ergebnisse

Jens Roth hatte in diesem Jahr mit einigen Herausforderungen zu kämpfen, er erreichte dennoch tolle Ergebnisse, nicht nur in Deutschland (anbei ein kleiner Auszug):

- 2. Platz X-Duathlon Cross der Asse / Trier
- 1. Platz Hünsborn 2 be wild / Hünsborn NRW
- 1. Platz Eifel-Mosel-Cup Männer / Bekond
- 5. Platz Xterra Spanien / Rincón de la Victoria
- 10. Platz Xterra Frankreich/ Xonrupt Vogesen
- 1. Platz Deutsche Meisterschaften CrossTriathlon Elite / Schalkenmehren**
- 26. Platz Xterra Deutschland / Zittau European-Champs
- 3. Platz Vogtland-Challenge Xterra German-Tour / Zeulenroda
- 3. Platz Deutsche Meisterschaften Crossduathlon Östringen (1. Platz AK)
- 1. Platz Deutsche Crossduathlon Meisterschaften Östringen Mannschaft (Tri Post Trier)
- 7. Platz Europameisterschaft Cross-Duathlon / Ibiza
- 9. Platz Europameisterschaft Cross-Triathlon / Ibiza
- 3. Platz Xterra GermanTour

Andreas Theobald

- 1. Platz 3. Allgäuer SwimRun
- Deutscher Vizemeister Crossduathlon Östringen
- 1. Platz Deutsche Crossduathlon Meisterschaften Östringen Mannschaft (Tri Post Trier)
- Deutscher Meister Cross-Triathlon Schalkenmehren Team
- 1. Platz Firmenlauf Trier

Tim Dülfer

- 1. Platz 3. Allgäuer SwimRun
- Deutscher Meister Altersklasse Crossduathlon Östringen
- Neue 10.000m Bestzeit: 32:22 min/ 2. Platz beim Trierer Flutlichtmeeting
- 2. Platz Team-Trophy Inferno Triathlon
- Deutscher Meister Altersklasse Cross-Triathlon Schalkenmehren
- Deutscher Meister Cross-Triathlon Schalkenmehren Team
- 1. Platz Deutsche Crossduathlon Meisterschaften Östringen Mannschaft (Tri Post Trier)
- 3. Platz Trierer Stadtlauf

Herzlichen Glückwunsch

Herzlichen Glückwunsch **Marius Kolz, Andreas und Sara Bund**, die ihre erste Langdistanz absolvierten. Sara startete zudem bei der legendären Ironman WM Kona auf Hawaii und kam nach 11 Stunden 53 ins Ziel! Glückwunsch an **Alexander Morgen, Catherine Millery, Maria Zimmermann, Nicole Böhme-Laglasse und Jos Ruschel**, die in diesem Jahr ihre erste Mitteldistanz finishten.

Jonas Horn finishte mit einem dritten Altersklassen-Platz in Remagen seine erste Kurzdistanz!

Weitere Einzelergebnisse und viele weitere interessanten Informationen unter www.triposttrier.de oder auf Facebook.



Unsere Mastersmannschaft beim letzten Ligastart in Remagen – hier mit Andreas Bund, Sportwart Frank Christmann, Markus Quirin, Engel Mathias Koch und André Hilker.



Das Deutsche Meister-Team, im Cross-Triathlon Jens Roth, Andy Theobald und Tim Dülfer

2019 wieder DM in Trier

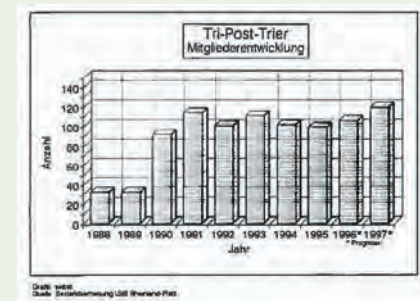
Wir sind stolz auch in 2019 zum zweiten Mal die Deutschen Meisterschaften im Crossduathlon austragen zu dürfen. Am 17. März ist es im Trierer Weißhauswald wieder soweit: 12. Int. BMW Cloppenburg X-Duathlon! Jetzt schon Termin vormerken! Zuschauen und/oder mitmachen!! Über helfende Unterstützung freuen wir uns natürlich auch!

Tri Post Trier – Ü30! Wir feiern Geburtstag!

1982 gab es die erste Fernseh-Berichterstattung über den legendären Ironman Hawaii, der 1978 erstmalig ausgetragen wurde. Seitdem entwickelten sich auch in Europa zahlreiche Triathlon-Vereine, die ihrerseits Wettkämpfe vor Ort organisierten. Auch in der Region gab es zu diesem Zeitpunkt einige Triathlon-Begeisterte, die bis dato entweder unter dem Dach des Tri SV Gerolstein oder aber alleine trainierten. Im Frühjahr 1988 hatten nun einige Trierer Triathleten die Idee, in Trier selbst eine Möglichkeit zu schaffen, den heiß geliebten Sport in organisierter Vereinsform ausüben zu können. Und so fand man mit dem PST Trier einen Verein, der offen für neue Trends und Entwicklungen war und gründete dort Tri Post Trier als Abteilung. Antreibende Gründungsmitglieder waren Axel Beßlich und Jürgen Linden. Es begann mit 32 Mitgliedern, innerhalb von zwei Jahren stieg die Anzahl der Mitarbeiter auf über 100.

Tri Post Trier wurde dann auch schnell Mitglied in den wichtigsten Triathlonverbänden, dem Rheinland-Pfälzischen Triathlonverband (RTV) und der Deutschen Triathlon Union (DTU). Die DTU besteht aus 16 Landesverbänden mit 1.537 Vereinen und insgesamt 57.926 Mitgliedern, darunter 26.826 DTU-Startpassinhaber.

Den Abteilungsvorsitz hatten in chronologischer Reihenfolge Axel Beßlich, Hans Werner, Rainer Düro, Marco Fusaro, Christine Streubel, Wolfgang Scholtes, Erik Thees, Reiner Steffgen, Helmut Rach (aktueller Vorsitzender).



Mitgliederentwicklung Tri Post Trier 1988 bis 1997 und Vereins- und Mitgliederentwicklung DTU der letzten 10 Jahre.

Der erste Triathlon (Sprintdistanz 500 m Schwimmen – 20 km Rad – 5 km Laufen) in Trier fand 1989 statt und hatte ca. 100 Teilnehmer. In den nachfolgenden Jahren stiegen die Teilnehmerzahlen stetig.

Ein großer Höhepunkt in der Trierer Triathlongeschichte war 1990 die Europameisterschaft über die Mitteldistanz (2 km Schwimmen – 80 km Rad – 20 km Laufen). Ob Euro-Mosel-Cup, Staffeltiathlon, Trimmathlon für Kinder in den Ferien, Swim & Run und X-Duathlon – Wettkampfangbote vor Ort sind und waren für Tri Post Trier immer ein wichtiger Aspekt, um den Sport hier in der Region durchführen zu können, Athleten auch aus dem Profi-Bereich anzulocken und natürlich um immer wieder Werbung für unsere Sport-

art zu machen. Derzeit hat Tri Post Trier 235 Mitglieder, davon 62 unter 19 Jahren. Es ist uns seit Beginn an wichtig, optimale Trainingsbedingungen für den Breiten- und auch den Leistungssport zu schaffen und unsere Jugend gezielt zu fördern.

Unsere Mitglieder nehmen an Wettkämpfen in der ganzen Welt teil. Zudem pflegen wir auch die Kontakte zu anderen Vereinen und Nationen. Derzeit bereiten wir gerade einen Austausch mit einem Triathlonverein in Australien vor.

Im Winter ist aber erst einmal ausgiebiges Feiern angesagt, denn Tri Post Trier ist ja nun über 30 Jahre alt, also alt genug für Ü30-Partys – und ein 30-jähriges Bestehen muss natürlich ausgiebig gefeiert werden!!

Nicole Böhme-Laglasse
Fotos: Verein, Frank Christmann



Kürzliches Kennenlernen von Tri Post Trier-Pionieren Jürgen Linden und Axel Beßlich und aktiven Athleten Marc Pschebizin, Jens Roth und Andy Theobald.





Abteilung – Wandern und Fahrten

Das Jahr 2018 war ein tolles Wanderjahr. Nicht nur vom Wetter, sondern auch von den Touren.

Die Wanderführerinnen und -führer hatten 48 Wanderungen vorbereitet und angeboten. Viele verschiedene Ziele in der näheren und weiteren Umgebung wurden erwandert. So war sicher für jeden Geschmack etwas dabei.

Die rege Beteiligung an den Wanderungen zeigte die Freude der Teilnehmer auf, sich in freier Natur zu bewegen.



Rundwanderung Burgherrenweg bei Mastershausen mit Geierlay Hängebrücke am 21.10.2018

Auch etliche neue Mitglieder konnten gewonnen werden. Weiterhin sind Gäste bei unseren Touren herzlich willkommen.

Allen Wanderfreundinnen und -freunden, die mitgemacht haben ein großes „Dankeschön“. Ihr alle habt zu einem gelungenen Wanderjahr beigetragen.

Vielen Dank von Gisela Sirznich und Hans Retiene.



Das Foto zeigt die Wanderer des PST im „Moselkino“ oberhalb von Leiwien



Wandern – Wanderplan für das 1. Halbjahr 2019

(Änderungen vorbehalten!)

Wochentag	Datum	Wanderung	WF	Kontakt
Donnerstag	03. Jan 2019		Gisela Sirznich	0176/23336744
Sonntag	06. Jan 2019	RW Drei Mörder Riveris	Hans Retiene	0651/38196
Donnerstag	17. Jan 2019		Gisela Sirznich	0176/23336744
Sonntag	20. Jan 2019	Rund um Ernzen	Hans Retiene	0651/38196
Donnerstag	31. Jan 2019		Gisela Sirznich	0176/23336744
Sonntag	03. Feb 2019	RW um Olk 1	Hans Retiene	0651/38196
Donnerstag	14. Feb 2019		Gisela Sirznich	0176/23336744
Sonntag	17. Feb 2019	RW im Meulenwald 1	Hans Retiene	0651/38196
Donnerstag	28. Feb 2019		Gisela Sirznich	0176/23336744
Sonntag	03. Mär 2019	RW an der unteren Prüm	Hans Retiene	0651/38196
Donnerstag	14. Mär 2019		Gisela Sirznich	0176/23336744
Sonntag	17. Mär 2019	RW an der unteren Sauer	Hans Retiene	0651/38196
Donnerstag	28. Mär 2019		Gisela Sirznich	0176/23336744
Sonntag	31. Mär 2019	RW um Olk 2	Hans Retiene	0651/38196
Donnerstag	11. Apr 2019		Gisela Sirznich	0176/23336744
Sonntag	14. Apr 2019	RW Felsenweg Ferschweiler	Hans Retiene	0651/38196
Montag	22. Apr 2019	Wanderung nach Emmaus	Walter Schrage	0651/73992
Donnerstag	25. Apr 2019		Gisela Sirznich	0176/23336744
Sonntag	28. Apr 2019	RW Alte Pilgerwege Wolsfeld/Alsdorf	Hans Retiene	0651/38196
Donnerstag	09. Mai 2019		Gisela Sirznich	0176/23336744
Sonntag	12. Mai 2019	RW Manderscheid-Reihenkrater-Moseberg	Hans Retiene	0651/38196
Donnerstag	23. Mai 2019		Gisela Sirznich	0176/23336744
Sonntag	26. Mai 2019	RW im Meulenwald 2 (wird evt. verschoben wegen Wahlen)	Hans Retiene	0651/38196
Donnerstag	06. Jun 2019		Gisela Sirznich	0176/23336744
Sonntag	09. Jun 2019	RW an der Mosel	Hans Retiene	0651/38196
Donnerstag	20. Jun 2019		Gisela Sirznich	0176/23336744
Sonntag	23. Jun 2019	Entlang der Felsen des Consdorfer Tales	Hans Retiene	0651/38196
Donnerstag	04. Juli 2019		Gisela Sirznich	0176/23336744
Sonntag	07. Juli 2019	RW vom Müllertal zur Berdorfer Teufelsinsel	Hans Retiene	0651/38196
Donnerstag	18. Juli 2019		Gisela Sirznich	0176/23336744
Sonntag	21. Juli 2019	Zur Wolfsschlucht im Echternacher Wald	Hans Retiene	0651/38196

RW= Rundwanderung, StW= Streckenwanderung

Gastwanderer sind immer herzlich willkommen!

Wanderstrecke und Treffpunkt werden auf unserer Homepage bekannt gegeben und dienstags bzw. freitags im Trierischen Volksfreund veröffentlicht.

Alle Donnerstagswanderungen und Sonntagswanderungen, aktuelle Tagestouren oder Fahrten finden Sie dienstags bzw. freitags im Trierischen Volksfreund oder auf unserer Homepage unter <http://pst-trier.de/sportangebote/wandern-und-fahrten>

Walkingtreff: jeden Montag

Im Sommerhalbjahr im Waldstadion/Weishauswald um 17:30 Uhr (Treffpunkt: Parkplatz am Tiergehege)
Im Winterhalbjahr am Mattheiser Weiher um 16:00 Uhr (Treffpunkt: Parkplatz Freibad Süd)
Walkingleiter: Lothar Gröbel, Tel.: 0172/6533158

Wasser mit 
**Ursprünglich
rein und mit
wertvollem**
Calcium, Magnesium und
Hydrogencarbonat.



MACHEN SIE
DEN VERGLEICH!
www.mineralienrechner.de



Das Wasser mit Stern.



Zweiter Weg – Heiße Tage am Glan

In alter Tradition wurde auch in diesem Jahr von der zweiten Weg Gruppe Volleyball, unter der Führung von Rüdiger Cadenbach, in der Zeit vom 3. bis 5. August 2018 die jährliche Radtour gestartet.

In diesem Jahr hatte man den Glan Radweg ausgewählt. Im letzten Jahr mussten wir dem Regen Tribut zollen. In diesem Jahr sollte es anders werden. In den frühen Morgenstunden des 3. August starteten wir von der Toni Chorus Halle über Schweich nach Ulmet. Dort hatte unser Sportfreund Ernst das Waldhotel Felschbachhof für uns gebucht.

Danke Ernst, Du hast eine sehr gute Auswahl getroffen.

Nachdem wir dort angekommen waren, hieß es nicht ausruhen, nein es hieß einrollen. Obwohl wir Temperaturen so um die 35°C hatten, ging die Fahrt bis Glan-Münchweiler und dann zurück zu unserem Hotel. Nun ja, wir hatten immerhin 37 km bei doch sehr heißen Temperaturen zurückgelegt. Angekommen im Hotel, mussten erst die Flüssigkeitsreserven aufgefüllt werden.

Mit leckeren Weizenbieren wurden die alten Kräfte wieder hergestellt. Beim anschließenden Abendessen waren die Gedanken schon beim nächsten Tag. Die Voraussagen waren 38°C und ca. 80 km Radfahren waren geplant.

Das konnte einem schon den Schlaf erschweren. Doch hier gab es diverse Hilfsmittel, gute Getränke, gutes Essen und abschließend

noch den Einen oder Anderen Absacker in Form von konzentrierten Obstgetränken. Und schon waren alle Gedanken an den nächsten Tag verflogen. Angst brauchten wir keine zu haben, denn wir waren ja schließlich auch medizinisch gut versorgt.

Höchstpersönlich sorgte unser Martin dafür, dass unsere Flüssigkeitsreserven nicht aufgebraucht wurden. Nun starteten wir am 4. August glanabwärts zur Mündung bei Staudernheim. Diese Radstrecke führt an der Draisinenbahn vorbei und ist landschaftlich sehr schön. Doch die heißen Temperaturen machten uns schwer zu schaffen. Damit wir neue Kräfte sammeln konnten, wurde ein Stop in Meisenheim notwendig. Nach einer kleinen Stärkung mit Essen und entsprechenden Getränken (natürlich alkoholfrei), setzten wir die Fahrt fort. Nachdem wir unseren Zielort erreicht hatten, machten wir uns mit den Gedanken der vielen Kilometer des Rückweges auf die Strecke.

Unterwegs wurden die körperlichen Temperaturen unterschiedlich herab gekühlt. Ein Teil der Truppe kühlte sich im Freibad Meisenheim, was an der Strecke lag, ab, die Anderen in den am Radweg befindlichen Biergärten.

Bis zum Abend waren die Getränke natürlich alkoholfrei. Erlöst von den Strapazen des Tages wurden auf der wunderbaren Terrasse unseres Hotels die leckeren Speisen und Getränke zu sich genommen.



Da so mancher Körperteil, meistens im hinteren Bereich, doch arg schmerzte und für den nächsten Tag noch heißere Temperaturen vorausgesagt wurden, fiel uns der Entschluss am nächsten Tag die Räder stehen zu lassen nicht all zu schwer. So wurde der Vorschlag den Barfußpfad in Bad Sobernheim zu besuchen gerne angenommen. Nachdem wir uns an dem reichhaltigen Frühstücksbuffet gestärkt hatten, ging die Fahrt nach Bad Sobernheim. Der Barfußpfad ist in der Tat eine wunderbare Gelegenheit auch bei heißen Tagen einen schönen Tag zu verbringen und sich so zu entspannen.

Die Schlammbäder und das kühle Nass der zu durchquerenden Nahe brachte unsere verbrauchten Kräfte wieder zurück. Da Rüdiger die richtige Musikauswahl in unserem Bus zur Hand hatte, wurde die Rückfahrt gleichzeitig zu einem Gesangswettbewerb.

Abschließend möchte ich als verantwortlicher Redakteur meinen Mitstreitern ein großes Kompliment machen, Ihr wart eine tolle Truppe und ich freue mich schon sehr darauf im nächsten Jahr wieder etwas mit Euch zu unternehmen.

Wolfgang Zingen

PS: Der Redakteur wurde von uns mit einer Urkunde ausgezeichnet für den „besten Fahrer“ an beiden Tagen!!!



RÖMER STROM

Garantiert grün. Garantiert günstig. Garantiert geprüft.

Schon die Römer wussten die Segel zu setzen, um Wasser zu ihrem Vorteil zu nutzen. Sie können das auch: Mit RÖMERSTROM aus 100 % Wasserkraft – TÜV-geprüft. Jetzt unter www.roemerstrom.de wechseln und Fahrt auf günstige Tarife nehmen.



RÖMERSTROM – natürlich von den Stadtwerken Trier.



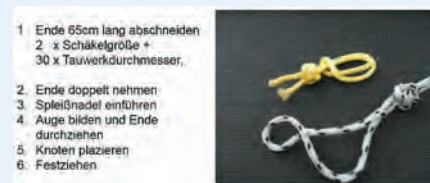
Segler – Workshop „Spleißen“ Februar 2018

Am 17. Februar 2018 fand im Vereinsheim Kajüte ein Workshop zum Thema Spleißen statt. Knapp 20 Personen haben sich zusammengefunden, um sich mit dieser Problematik zu beschäftigen. Die Bedienung von Segelbooten erfolgt traditionell über Spieren und Tauwerk. Letztere verschleiben und müssen regelmäßig ersetzt werden. Ein sicherer Umgang mit Tauwerk ist deshalb für Segler und Seglerinnen unverzichtbar. In regelmäßigen Abständen veranstalten wir im Hafen Monaise Workshops zum Thema Spleißen von Tauwerk. Spleißen bezeichnet einen Vorgang, bei dem Tauwerk derart verbunden wird, dass die Bruchlast nur unerheblich sinkt und möglichst keine störenden Verdickungen entstehen. Den Begriff des Spleißens gibt es bereits seit Jahrhunderten in der Taklerei. Beim Spleißen wird Tauwerk durch Verdrehen, Verdrillen oder Verflechten miteinander verbunden. Diese Verbindung soll dauerhaft sein und ist typischerweise nicht lösbar. Sie nutzt Reibung und Selbsthemmung zwischen den einzelnen Strängen, sogenannten Kardeelen. Beim Verknoten von Tauwerk sinkt die Bruchlast auf die Hälfte und es entstehen störende Verdickungen. Dies wird beim Spleißen vermieden. Beim Langspleiß, der vor allem bei Stahlseilen verwandt wird, ist überhaupt keine Verdickung erkennbar.

In den letzten Jahren haben sich Materialien und Konfektionierungen von Tauwerk stark verändert. Modernes Kunststofftauwerk hat inzwischen bei gleichem Gewicht höhere Bruchlasten als Stahltauwerk. Mit den Materialien haben sich aber auch die Flechtarten stark verändert. Klassische Hanfseile wurden gedreht oder geschlagen. Moderne Seile aus Dyneema® werden geflochten. Die Art der Flechtung richtet sich nach dem Einsatzzweck des konfektionierten Tauwerks, dem sogenannten Ende. In dem Workshop ging es ausschließlich um hochfestes Hohlgeflecht, das sich besonders gut zum Spleißen eignet.



Für die Konfektionierung von Enden insbesondere aus Dyneema® ist spezielles Werkzeug notwendig, da sich normale Scheren mit diesem Material schwer tun. Blechscheren und Cuttermesser haben sich besonders bewährt. Zum Verdrillen der einzelnen Stränge werden Hohlspieker, Fids, Spleißnadeln und Pusher benötigt. Mit einem Feuerzeug können die Enden verschmolzen werden, damit sich das Geflecht nicht weiter öffnet.



Nach den Einführungen konnten dann die verschiedenen Spleiß-typen ausprobiert werden. Zunächst wurden Tauwerkschäkel hergestellt. Ein Schäkel ist ein verschließbarer Bügel zum Verbinden von Materialien mit Tauwerk. Schäkel wurden traditionell aus Stahl oder Messing gefertigt. Tauwerkschäkel sind dementsprechend verschließbare Augen oder Ringe aus Tauwerk. Gegenüber Stahlschäkeln haben sie Vorteile, da sie leicht sind und beim Schlagen des Tauwerks geringeres Zerstörungspotential entwickeln. Tauwerkschäkel haben sich deshalb beim Anschlagen der Schoten an die Segel durchgesetzt. Am Ende des Tauwerkschäkels wird ein doppelter Achtknoten oder ein Diamantknoten gesetzt. Diamantknoten haben wenig scharfe Umlenkungen und schwächen deshalb das Tauwerk kaum. Sie sind dementsprechend vorzuziehen.

Leider ist das Knüpfen eines Diamantknotens nicht so einfach. Das nebenstehende Bild gibt eine Anleitung. Im vorletzten Schritt wird der Knoten gewissermaßen umgestülpt. Anschließend muss alle Lose herausgezogen werden.

- Gedrehtes Tauwerk: Festmacher Klassische Schiffe
- Quadratgeflecht Festmacher
- Hohlgeflecht: hochfeste, leichte Leinen Backstag, Baumniederholer, Vorstag
- Kern-Mantelgeflecht: Schoten, Fallen
- Spezielle Flechtarten: Schoten



Seilverbrauch:
20-22 x Seildurchmesser + 2 x Überhang

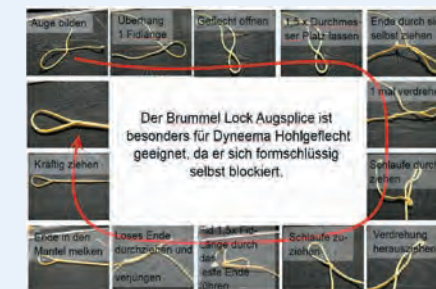
Dazu verwenden wir am besten eine Zange. Diamantknoten eignen sich ihrer Schönheit wegen auch für Freundschaftsbänder.

Der letzte behandelte Spleiß war der Augspleiß. Augen sind Schlaufen meist am Ende eines Seiles. Die Augen werden benötigt, um mit Schäkeln andere Taue, Segel oder Püttinge am Seil zu verbinden. Störende Verdickungen und Schwächungen des Tauwerks sol-

len insbesondere hier vermieden werden. Bei Hohlgeflechten wird häufig der Brummel-Lock Augspleiß verwendet, da dieser durch Formschluss das selbsttätige Öffnen des Auges bei wechselnden Lasten verhindert.

Im Bild ist das Knüpfen des Spleißes erläutert, wenn nur ein freies Ende zur Verfügung steht.

Der nächste Workshop findet am 09. Februar 2019 statt. Interessierte Personen sind herzlich eingeladen.



Opti-Segler

- A - Aufbauen und Abbauen
- B - Bis nachher Mama/Papa
- C - Chef erstmal zuhören
- D - Dickschiffe auf die man Rücksicht nehmen muss
- E - Extrem viel Spaß
- F - Filmabend in der Kajüte
- G - Gummibären gibt es immer
- H - Herzlich Willkommen sind alle Kinder und Jugendlichen
- I - Ich kann S E G E L N
- J - Jüngste Segler im PST
- K - Kentern müssen wir noch üben
- L - Lernen mit Spaßfaktor
- M - Mal auch eine Pause machen

- N - Nie ohne Wechselsachen im Hafen
- O - Optimisten
- P - Polizei auf dem Wasser kennengelernt
- Q - Quatsch machen erlaubt
- R - Raumschots
- S - Super Bedingungen sind nicht immer
- T - Training mit Jugendlichen
- U - Untergehen unmöglich
- V - Vor dem Wind segeln
- W - Wind ist toll
- X - X-Bootsklassen gibt es im Hafen
- Y - Yachten kommen auch mal vorbei
- Z - Ziel



3Z zielbewusst
zeitgemäß
zuverlässig

Trierer Straße 46
54313 Zemmer-Rodt
Tel.: 06580 / 913446
Fax: 06580 / 913596

**Der richtige Partner für die Gastronomie
den Festbereich, Kantinen, Geschäfte und
Privatkunden
fordern Sie unverbindlich
ein Angebot**

e-mail: Getraenke.Konder@t-online.de
www.getraenkekonder.de

Funk: 0174/3879363

Erfahrungsbericht der Segelausbildung für Binnengewässer 2018

Lust auf Mee(h)r

Irgendwo auf der internationalen Schifffahrtsstraße zwischen Stromkilometer 195,8 und 200,3 an einem Sonntag im Sommer 2018 bei Sonnenschein und Wind aus Konz auf der Porta Alba: Ich lasse mich segeln und genieße den Wind.



Braucht man dafür einen Segelkurs? Nein. Aber es ist unendlich schöner sich nicht nur segeln zu lassen, sondern selbst die Pinne in der Hand zu halten.

Wie es dazu kam?

Winter 2018, Kajüte im Yachthafen Monaise, eisige Kälte außen, kuschelige Wärme dank des warmen Holzofens innen, zum ersten Mal traf eine große Gruppe von Segelgrünschnäbeln auf erfahrene Seebären.



Aber keine Panik, alles war perfekt vorbereitet. Unser charmanter Ausbildungsleiter Peter stellte uns einen ausführlichen Ausbildungsplan vor. Zwischendurch stellten sich mir dennoch Fragen wie: Will ich das? Schaffe ich das? Und vor allem, muss ich nach bestandener Prüfung tatsächlich in diesen Tümpel namens Mosel springen? Ich warf sprichwörtlich meine Bedenken über Bord, meldete mich gemeinsam mit 34 weiteren Segelanfängern an und

kam bald wieder an diesen Ort, an dem ich in diesem Sommer viele schöne Stunden vor, während und nach dem Unterricht, auf und am Wasser verbringen sollte.



Die Theorie wurde uns von Patrick anschaulich, fachlich versiert und begeistert nähergebracht, so dass uns bereits nach einigen Abenden Begriffe wie Schot, achtern, Luv oder Lee nicht mehr verwirrten. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir, dass wir kurz bevor es das erste Mal aufs Wasser ging, das Kentern schon mal in der Theorie lernten. Aber keine Sorge, niemand von uns fiel ins Wasser. Theoretisch gestärkt fanden wir uns dann im Frühling in kleinen Gruppen mit drei Schülern und einem Segellehrer auf dem Steg stehend wieder. Erstmals konnten wir unsere theoretischen Kenntnisse in der Praxis anwenden. Die Ausbildungsboote Roter Falke, Blauer Falke, Mosh und Porta Alba wurden segelklar gemacht. Wir paddelten aus dem Hafen an den Steg, setzten die Segel und schon konnte es losgehen. Erste Erfahrungen mit halbem Wind, vor dem Wind, am Wind konnten wir an der Pinne sitzend oder als Vorschoter machen, immer unterstützt durch motivierte und uns begeisternde Segellehrer.



Wende, Halse, Q-Wende und das Boje-über-Bord-Manöver trainierten wir genauso wie das Ab- und Anlegen am Steg oder den Kurs zu halten. Und immer wieder wurden Tampen zu den verschiedenen Knoten zusammengefügt.



Wer von uns noch mehr üben und ein wirklich schönes Wochenende am Meer erleben wollte, konnte mit dem Verein fünf Tage ans Veerse Meer fahren. Hier zeigte sich wieder die perfekte Organisation und Planung, aber auch das Besondere dieses Vereins, dass jeder, ob mit oder ohne Familie, herzlich willkommen ist in dieser vielfältigen Gemeinschaft.



Und damit wir, wenn die Fahnen im Hafen nicht vom Wind wehen, aufs Wasser können, lernten wir in den Motorbootstunden bei Daniel alle Manöver auch mithilfe der Antriebsmaschine zu fahren. Im Juni wurde es dann ernst. Das Prüfungswochenende startete mit der Theorieprüfung. 37 multiple-choice-Fragen mussten beantwortet werden.

Doch dank der guten Vorbereitung durch unsere Ausbilder und der Apps auf unseren Handys bestanden wir diese Aufgaben erfolgreich und meisterten ebenso auch die Knotenprüfung. Als dann alle Manöver unter Motor und unter Segel vor den Augen der Prüfer bestanden waren, feierten wir die erfolgreiche Prüfung und sprangen bei der Moseltaufe mit Freude in diesen schönen Fluss namens Mosel.

Auch mit bestandener Segelprüfung genieße ich es immer noch mich segeln zu lassen.



Unser Kurs ist klar:
Wir wollen Mee(h)r!

Claudia Barzen



So gut kann Bier schmecken.

Bitte ein Bit



Die PST-Moselpiraten auf der Rheinwoche 2018, der größten und längsten Flussregatta Europas

Viele der PST-Jollensegler der Bootsklasse „Pirat“, die „PST-Moselpiraten“, machten sich auch dieses Jahr auf zur Rheinwochenregatta. Die Rheinwoche ist die älteste, größte und längste Flussregatta Europas, wenn nicht der Welt. Sie besteht seit 1922 und wurde in diesem Jahr vom 19. bis 21. Mai 2018 zum 96. (!) mal ausgetragen.

Auf einem fließenden Gewässer zu segeln, das so hohe Strömungsgeschwindigkeiten wie der Rhein aufweist, ist für unsere kleinen 5 m langen Jollen (die „Piraten“ waren die kleinste Bootsklasse aller teilnehmenden Boote), eine echte Herausforderung, denn die Strömungsgeschwindigkeit des Rheins ist so groß, dass es nur bei viel Wind möglich ist, gegen den Strom anzusegeln. Weiterhin herrscht auf dem Rhein reger Schiffsverkehr in beide Richtungen, denn er ist eine der stärksten befahrenen Binnenwasserstraßen der Welt! Je weiter man sich der Mündung nähert, desto größer und länger werden die Schubverbände, und auch die Wellen, die sie erzeugen.

Die Regattastrecke führt uns diesmal in vier Etappen von Köln-Porz nach Wesel an den Niederrhein, also in den Bereich wo Schubverbände mit bis zu sechs Schubeinheiten, sogenannte „Leichter“ stromaufwärts und stromabwärts verkehren und sich durchaus auch noch gegenseitig überholen. In diesen Schiffsverkehr muss man sich jetzt noch über 80 Segelboote (im Jahr 2017 waren es 103 Boote mit 218 Seglern) aus ganz Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz vorstellen, die mittendrin stromabwärts über zwei Tage vier Regattawettfahrten segeln. Ein Regattaerlebnis der besonderen Art, und so ist die Teilnahme an der Rheinwoche auch für die PST-Piratensegler „Kult“ und fester Bestandteil des Regattakalenders geworden.

Bis es auf dem Rhein an den Start geht, sind eine Menge Vorbereitungen notwendig: Wer segelt mit wem, auf welchem Boot? Für diese Regatta auf einer Bundeswasserstraße muss der Bootsführer mindestens den Sportbootführerschein Binnen besitzen.

Also müssen unseren beiden unerschrockenen jugendlichen Regattasegler Felicitas und Friedrich noch je einen Partner mit Bootsführerschein haben. Dies ist schnell geregelt, diesmal fährt Henning mit Felicitas – hier gilt wieder Hennings Motto: „Jede Rheinwoche mit einer anderen Frau“, und Friedrich hat das Glück, dass Anja Eichinger aus dem Yachtclub Koblenz „seine Steuerfrau“ wird. Dieses Jahr ist für die Trierer Piratensegler die Anreise nicht so einfach, denn wir fallen alle sternförmig nach Köln ein, Felix befindet sich auf der Rückfahrt von einer Klassenfahrt und steigt in Köln Hbf einfach aus dem Zug aus und schlägt sich mit der S-Bahn bis zum Hafen in Köln-Porz durch, Friedrich sammeln wir direkt von einer anderen Klassenfahrt ein, Peter und Charly reisen mit zwei Booten direkt aus Holland nach Köln an – und der Rest versammelt sich in Trier und bildet Fahrgemeinschaften, sodass am Ende alle Besatzungen und unsere fünf Boote Freitagnachmittag am Start in Köln-Porz sind.

Die Rheinwoche zu segeln ist auch logistischer Aufwand: Direkt nach der Ankunft in Köln teilt sich die Crew auf: der erste Teil baut alle fünf Boote auf, lässt diese zu Wasser und vertäut sie sicher an ihren Liegeplätzen. Danach werden die Autos mit den leeren Bootstrailern 120 km an den Zielhafen nach Wesel gefahren, damit nach unserer Ankunft die Boote dort wieder verladen werden können. Von Wesel bringt uns in der Nacht dann ein Shuttle-Reisebus wieder zurück zum Starthafen nach Köln-Porz.

Der andere Teil der Crew bezieht inzwischen die MS EUREKA, ein weißes Party-Flussschiff aus Holland, dass unsere Übernachtungsgelegenheit für die nächsten

beiden Tage wird und den Regattaseglern jeweils auf ihren einzelnen Etappen folgt. Ein komplettes Schiffsdeck des Partyschiffs ist leergeräumt und bietet nun 80 Schlafmöglichkeiten auf Isomatten, Luftmatratzen und Feldbetten. Wir richten uns auf der MS EUREKA „häuslich“ ein und schleppen Kisten mit Segel- und Anziehsachen sowie mit Getränken und Verpflegung auf das Schiff. Auf dem Schiff entsteht so ein „Piratenlager“ aller teilnehmenden Piratensegler im Bugbereich. Viele haben sich über ein Jahr lang nicht gesehen. Morgens wird gemeinsamen gefrühstückt, mittags gibt es Sandwiches aus dem Toaster und abends organisieren wir spontan ein warmes Abendessen, oder es wird im Hafen gegrillt.

Am Samstagmorgen, führt uns die erste Regattastrecke von Köln Porz nach Düsseldorf, das sind knapp 30 km Segelstrecke. Da über 80 Boote starten, wird in mehreren Gruppen gestartet. Jede Gruppe wird auf ihrem Regattastück durch DLRG und Wasserrettung begleitet, und die Wasserschutzpolizei überwacht das richtige Verhalten von Berufsschiffahrt und Seglern.

Wir starten gegen 10.15 Uhr. Die Startlinie bilden zwei gelbe Fähnchen, aufgestellt links und rechts am Rheinufer – aber kein einziges Boot liegt an der Startlinie und wartet auf den Startschuss: Aufgrund der starken Strömung muss man hier sehr genau abschätzen, wann man aus der geschützten Hafeneinfahrt in den strömenden Rheinstrom einsegelt, um dann zum Startschuss möglichst nah an der Startlinie zu starten. Wenn man allerdings mit seiner Schätzung danebenliegt und man nicht gegen den Strom aufkreuzen kann, treibt einen der Strom unweigerlich über die Startlinie – und man wird wegen eines Frühstarts für dieses Rennen disqualifiziert.



Wir haben Erfolg: Alle Piratensegler sind korrekt gestartet und liefern sich dann über 30 km Stromkilometer ein hochinteressantes und anstrengendes Rennen. Ein leichter Gegenwind, der zusammen mit dem Fahrtwind des mit ca. 4 Knoten fließenden Rheins einen guten Segelwind ergibt, erzeugt für uns optimale Regattabedingungen. Allerdings müssen wir die 30 km gegen den Wind kreuzen. Der dichte Schiffsverkehr und der kurvenreiche Rhein liefern besondere Segelbedingungen: Ständig schätzt man den besten Kurs ab und muss abwägen, ob man kurvenaussen in der schnellen Strömung oder doch im Kurveninneren segelt, wo möglicherweise der Wind besser ist.

Das Segeln durch Köln bei hervorragendem Wetter und mit vielen Zuschauern auf der Promenade und auf den Brücken, bietet uns einmal einen ganz anderen Blick auf den Kölner Dom und die Kölner Innenstadt. Das war sicherlich ein Highlight dieser Regattaetappe. Nach einer langen Segelstrecke, die durch das Kreuzen auf gut 50 km angewachsen ist, legen wir mittags im Hafen Leverkusen an unserem Versorgungsschiff MS EUREKA für die Mittagspause an. Am Nachmittag segeln wir die zweite Etappe von Leverkusen

nach Düsseldorf, diesmal 39,7 Rheinkilometer. Da wir auch jetzt kreuzen müssen, wird die gesegelte Strecke mindestens ein Drittel mehr sein. Nach der glücklichen Ankunft am Etappenziel am späten Nachmittag, gab es eine große Seglerpizza vor der Tagesiegerehrung für alle mitsegelnden Klassen. Der Abend klingt bei einer Hafenparty mit der Bootstaufe von Nadines neuem Piraten aus, der ab nun auf den Namen „Ratzebär“ hört und bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig getauft wurde.

Pfingstsonntag führt die dritte Wettfahrt 30,1 Rheinkilometer von Düsseldorf nach Duisburg-Ruhrort und anschließend folgt die vierte und letzte Wettfahrt 33,9 km nach Wesel. Der Rhein schlängelt sich auf dieser Strecke in immer größeren Bögen. Jetzt frischt der Wind auf und kommt plötzlich zeitweise von hinten, so dass kurze Strecken unter Spinnaker gesegelt werden können. Dann öffnet sich die Rheinebene, das Land wird flacher, und wir segeln in Rauschfahrt durch eine grüne Wiesenkulisse – bis wir schließlich in die Industriegebiete des Ruhrgebiets eintauchen. Hier frischt der Wind weiter auf, und es treten zwischen der Industriebebauung heftige Böen auf.



MATTHIAS RUPPERT
Bauunternehmen

AUF UNSER **WORT**
KÖNNEN SIE **BAUEN**

Rohrerweg 3 | D-54518 Esch | 06508-9150-0 | info@matthias-ruppert.de | www.matthias-ruppert.de

Nun nochmals höchste Konzentration angesagt, um eine Kenterung zu vermeiden, zusätzlich erzeugen auch die uns begegnenden riesigen Schubverbände immer höhere Wellen, die beim Durchbrechen Rheinwasser in unsere kleinen Boote schwappen lassen. Jetzt macht sich die Anstrengung der bisher gesegelten drei Etappen bemerkbar. Eine Kenterung wird glücklich überstanden und war dank der schnell eintreffenden Hilfskräfte für die Besatzung unkritisch. Trotz eines Materialbruchs an einem Travellerschlitten konnten unsere Boote auch bei starkem Wind bis ins Ziel weitergesegelt werden, und so erreichen wir am Nachmittag des Pfingstsonntags alle erschöpft und glücklich den Zielhafen Wesel –

alle vier Etappen sind geschafft! Mit fünf teilnehmenden Booten ist der PST-Trierer der am stärksten vertretene Verein der Piratenklasse auf der gesamten Regatta. Für unser PST-Segelteam sah das Ergebnis am Pfingstmontag bei der Siegerehrung auf der MS EUREKA wie folgt aus:

- 1. Platz:** Henning und Felicitas auf GER 3890 „Sherry Time“
- 5. Platz:** Bernhard und Anja auf GER 4119 „OB8 – Die Rote Zora kommt“
- 7. Platz:** Felix und Peter M. auf GER4209 „THUNDERBOLT“
- 8. Platz:** Charly u. Ariane/Gabriele auf GER 3989 „Sue!“
- 10. Platz:** Anja und Friedrich auf GER 4191 „Der mit dem Wind tanzt“

Großen Respekt hatten alle 200 teilnehmenden Segler vor unserer PST-Jugend, die als jüngste Teilnehmer der gesamten Regatta ein unglaubliches Durchhaltevermögen bewiesen und sich auch nicht von einem Materialbruch beeinflussen ließen, sondern ihre Wettfahrt souverän zu Ende brachten – und dabei auch noch eine Menge Spaß hatten. Sie gewinnen nun schon zum zweiten Mal den Jugendpreis der Stadt Koblenz und erhalten einen weiteren Preis für das schnellste Jugendboot der gesamten Rheinwoche.

Schließlich sind am Montag unsere Boote wieder auf den Trailern verzurrt und alle Sachen wieder in den Autos verpackt, und wir treten glücklich und zufrieden die Heimreise an. Bei mir ist es ungewöhnlich still im Auto, denn alle, außer dem Fahrer, holen den verlorenen Schlaf nach, regenerieren ihre Kräfte und träumen schon von der nächsten Rheinwoche.

Im nächsten Jahr planen die Organisatoren, die Regatta in Wesel zu starten und von dort über die Landesgrenze hinweg bis in die Niederlande zu segeln. Für die PST-Moselpiraten steht jetzt schon fest, dass wir diese Herausforderung sehr gerne wieder annehmen werden.

Karl und Gabriele Hofmann-von Kap-herr, GER4209



HEIZEN MIT ÖL
Auf Zukunft eingestellt.



Johann Bast

Inh. Rudolf Bast
Trierer Str. 90
54329 Konz-Karthaus



**Standard Heizöl EL
Super Heizöl Ecotherm
Dieselkraftstoff
Markenschmierstoffe
Heizprofil – Bündelbriketts
Hartholz briketts für
Ofen und Kamin
Grillbriketts, Holzkohle
Floragard Erden,
Rindenmulch, Naturdünger**

MONAS RLR am 22./23. September auf der Mosel in Trier

Der erste Teilnehmer zur diesjährigen MONAS Ranglistenregatta am Wochenende vom 22./23. September 2018 reiste bereits am Montag vorher an. Jan kam mit seinem Camper und Boot von der MONAS RLR in Duisburg direkt nach Trier. Marcel und Günter brachten ihre Boote ebenfalls aus Duisburg kommend nach Trier, um am kommenden Wochenende schneller aus der Nähe von Koblenz bzw. Freiburg anzureisen.

Das Ein- und Auskranen erfolgte bei unseren Wassersportfreunden in Konz, da unser Hafenkran aufgrund einer umfangreichen Generalsanierung nicht zur Verfügung stand.

Am Freitagnachmittag beim Einkranen in Konz freuten wir uns besonders darüber, dass die fabrikneue MONAS von Wulf aus Hamburg rechtzeitig für unsere Regatta fertiggestellt werden konnte und von der Helbling Werft in der Schweiz direkt nach Konz angeliefert wurde und hier erstmals zu Wasser gelassen wurde.

Am Freitagabend konnten wir alle Teilnehmer/innen und Gäste zum traditionellen gemeinsamen Essen im „Mosellaner“ willkommen heißen. Hier wurde nicht nur Geschichten aus der Vergangenheit erzählt, neben den Wetterprognosen war auch der aktuelle Stand in der Rangliste von Interesse. Am Samstag fand pünktlich um 12:15 Uhr die Steuermannsbesprechung statt und um 13 Uhr startete die erste Wettfahrt unter

der Wettfahrtleitung von Heinz-Georg Monreal. Die Regattaleitung lag ebenfalls in den bewährten Händen von Martin Hammen und seinen Helfern.

Am Start waren 13 Boote, erstmals mit zwei Duo-Besatzungen, einer reinen Frauencrew (Tanja und Sammy) sowie wie mit einer gemischten Crew (Marcel und Regina).

Bei konstant guten Windbedingungen, teils leichtem Nieselregen, konnten am Samstag vier (4) Wettfahrten gesegelt werden. Die Windstärke pendelte bei den einzelnen Wettfahrten zwischen 3 und 6 Bft in den Böen.

Die letzte Wettfahrt endete am Samstag um 17:00 Uhr nach spannenden Manövern und tollen Regattabedingungen.

Trotz dieses ungemütlichen Wetters verfolgten noch etliche Segler als Zuschauer am Regattaturm die einzelnen Wettfahrten.

Ab 18:00 Uhr wurden wir kulinarisch von Yvonne und Jules verwöhnt mit einem mehrgängigen Menü, was mit „Eis und Heiß“ in einer selbstgebackenen Waffel endete. Aufgrund der Wettervorhersage für Sonntag – Durchzug einer Schlechtwetterfront mit Sturmwarnung – wurde für Sonntag keine Wettfahrt mehr geplant.

Nach dem Frühstück am Sonntag, das, wie am Samstagmorgen auch

von Gabi toll organisiert und hergerichtet wurde, wurde die Siegerehrung vorgenommen. Als Gesamtsieger lag Uwe aus Bremen mit einem Punkt vor Andreas aus Konz. Jan, der die Trainingswoche auf der Mosel nutzte, wurde Dritter.

Nach der Siegerehrung wurden die Boote nach Konz zum Auskranen geschleppt. Aufgrund der vielen Helfer erfolgte dies zügig und die Teilnehmer von Ferne (Kiel, Hamburg, Bremen, Freiburg, Koblenz) konnten ihre Heimreise frühzeitig antreten.

Zurück in unserer Kajüte zum Resteverzehr zog wie angekündigt die Schlechtwetterfront mit Sturm und Starkregen über Trier.

Die Organisation der MONAS RLR wurde von allen Teilnehmer ausdrücklich gelobt. Wir gehen davon aus, dass wir im kommenden Jahr wieder viele externe und einheimische MONAS-Segler auf der Mosel bei anspruchsvollen Wettfahrtbedingungen und einem entsprechenden Rahmenprogramm begrüßen können.



Gemeinschaft ist unsere Stärke.



#IchbinDebeka

Mitarbeiter/in Vertrieb Versicherungen und Finanzen

Die Debeka-Gruppe gehört mit ihrem vielfältigen Versicherungs- und Finanzdienstleistungsangebot zu den Top Ten der Versicherungs- und Bausparbranche. Sie wurde im Jahre 1905 gegründet und hat sich vom reinen Krankenversicherer für Beamte zu einer Versicherungsgruppe entwickelt, die Versicherungsschutz für alle privaten Haushalte bietet. Heute zählt Sie zu den erfolgreichsten Gruppen ihrer Art in Deutschland.

Ihre Aufgaben

- Sie erhalten eine abwechslungsreiche Ausbildung durch „training on the job“ und interne Schulungsveranstaltungen.
- Sie werden auf die Prüfung zum/zur Versicherungsfachmann/-frau (IHQ) sowie zum/zur Fachmann/-frau für Finanzanlagen (DVA) vorbereitet und legen diese im ersten Jahr ab
- Sie helfen unseren Kunden im Außendienst aktiv bei der Verwirklichung ihrer Wünsche durch die Beratung zu Versicherungsfragen, zum Bausparen, zur Vermögensbildung und zu Kapitalanlagen.
- Sie analysieren die Wünsche und Bedürfnisse des Kunden und reagieren situativ.
- Sie betreuen einen festen Kundenstamm und gewinnen neue Kunden für die Debeka.

Ihre Voraussetzungen

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung, einen Hochschulabschluss oder mehrere Jahre Berufserfahrung in einer kaufmännischen Tätigkeit.
- Sie überzeugen durch Ihre freundliche, zuvorkommende und professionelle Art.
- Ihnen fällt es leicht, Kontakte zu knüpfen und Ihr Netzwerk zu pflegen.
- Sie fördern Vertrauen durch Ihr ehrliches Auftreten und Verhalten.
- Sie sind ein echter Teamplayer.
- Sie suchen Herausforderungen, setzen sich Ziele und arbeiten lösungsorientiert.
- Sie sind verbindlich in Ihren Aussagen und Handlungen.
- Sie denken und handeln unternehmerisch.

Wir bieten

- einen Arbeitsplatz in Heimatnähe
- eine Beschäftigung in Festanstellung mit leistungsorientierten Steigerungsperspektiven
- einen wachsenden Aufgabenbereich mit abwechslungsreichen Themengebieten in einer Branche mit Zukunft
- überdurchschnittliche Sozialleistungen (vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersvorsorge sowie Weihnachts- und Urlaubszuwendungen) und einen tariflichen Urlaubsanspruch von 30 Tagen
- eine Einstiegsmöglichkeit für Quereinsteiger und Branchenfremde
- Laufbahnmodelle für die Entwicklung zur Spezialistin/zum Spezialisten oder zur Führungskraft im Vertrieb
- Unterstützung bei der Entfaltung Ihres Potenzials durch individuelle Förderung und die Weiterbildungsangebote der Debeka-Akademie

Die Debeka-Gruppe ist in vielen Punkten „anders als andere“. Menschlichkeit spielt bei uns eine wichtige Rolle: Wir gehen ehrlich und offen miteinander um und übernehmen Verantwortung. Verantwortung für unsere Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter.

Debeka

Versichern und Bausparen

anders als andere



www.debeka.de/socialmedia

Debeka – anders als andere

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen und nutzen Sie dazu unsere Online-Bewerbung unter www.debeka.de/karriere.

Hayo Schulz

Debeka Geschäftsstelle Trier

Fahrstr.7

Telefon 0160-1524367

Hayo.Schulz@debeka.de

Steuerberater Wolfgang Just



Tätigkeitsschwerpunkte im unternehmerischen Bereich:

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Gründungsberatung

im privaten Bereich:

- Einkommensteuererklärung
- für Arbeitnehmer,
- Pensionäre, Rentner
- Vermieter und Grenzgänger
- Erbschaft-, Schenkungsteuer
- Testamentsvollstreckung

JUST

Max-Planck-Straße 10
54296 Trier

Telefon +49 (0)651 93 80 70

Telefax +49 (0)651 93 80 715

Internet www.stb-just.de

eMail just@stb-just.de



SPEZIALIST FÜR XXL-FLIESEN

Scholtes Fliesen & Sanitär • Luxemburger Str. 236
54294 Trier • Tel.: 0651-91866 11 • www.scholtes.de

 *Clever Einkaufen*
SCHOLTES
Fliesen & Sanitär